

Hebräisches und aramäisches Wörterbuch zu den Texten vom Toten Meer
Band 1

Hebräisches und aramäisches Wörterbuch zu den Texten vom Toten Meer (HAWTTM)



Herausgegeben im Auftrag der
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Band 1

Reinhard G. Kratz, Annette Steudel und Ingo Kottsieper (Hrsg.)

Hebräisches und aramäisches Wörterbuch zu den Texten vom Toten Meer

Einschließlich der Manuskripte aus der Kairoer Geniza

Band 1

א – כ

DE GRUYTER

Dieser Band entstand aus dem Forschungsprojekt „Qumran-Wörterbuch“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, finanziert im Rahmen des Akademienprogramms durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern. Die Entstehung des vorliegenden Bandes wurde ermöglicht durch Mittel des Bundes und des Landes Niedersachsen.



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN

ISBN 978-3-11-044128-4

e-ISBN (PDF) 978-3-11-053413-9

e-ISBN (EPUB) 978-3-11-053239-5

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

A CIP catalog record for this book has been applied for at the Library of Congress.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2017 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

Druck und Bindung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen

© Gedruckt auf säurefreiem Papier

Printed in Germany

www.degruyter.com

Vorwort

Mit diesem Band wird die erste Lieferung des philologischen Wörterbuchs zu den hebräischen und aramäischen Texten vom Toten Meer vorgelegt, das im Rahmen des Akademienprogramms durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern finanziert und im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen erarbeitet und herausgegeben wird.

Das Wörterbuch-Projekt begann im Jahr 2002 und wurde zunächst durch eine Anschubfinanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Seit 2006 wird es an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen fortgeführt. Unter Leitung von Reinhard Gregor Kratz ist der vorliegende Band im Wesentlichen von Annette Steudel und Ingo Kottsieper bearbeitet worden.

Die Bearbeitung basiert auf einer umfangreichen und innovativen Datenbank, die im Laufe des Projekts aufgebaut und fortwährend weiterentwickelt wurde. Mit ihr stehen den Bearbeitern des Lexikons und künftig auch anderen Wissenschaftlern umfassende Informationen zu den unterschiedlichen Lesungen und Deutungen der Texte zur Verfügung, die direkt mit den Daten, die in die Artikel einfließen, verknüpft sind.

Die komplexen Vorarbeiten zu diesem und den folgenden Bänden des Wörterbuchs waren nur mit vielfältiger Unterstützung innerhalb und außerhalb des Projekts möglich, wofür sich die Unterzeichnenden von Herzen bedanken.

An erster Stelle sei den Geldgebern, der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern, sowie der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen gedankt, die das Projekt möglich gemacht und auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Hilfreich begleitet wurde es seit 2006 durch die von der Akademie berufene Leitungskommission, der unter dem Vorsitz von Reinhard Kratz die Professorinnen Rykle Borger (†), Sebastian Günther, Jens Peter Laut, Eduard Lohse (†), Lothar Perliitt (†), Rudolf Smend, Hermann Spieckermann sowie Annette Zgoll angehörten bzw. noch angehören.

Martin Abegg hat freundlicherweise eine vorläufige Version der von ihm elektronisch erfassten Texte zur Verfügung gestellt, die als Ausgangsbasis für die Datenbank genutzt, vielfach modifiziert und mit eigenen Daten erweitert wurde. Devorah Dimant, Florentino García Martínez, Charlotte Hempel, Takamitsu Muraoka, Norbert Nebes und Loren Stuckenbruck, die das Projekt im Rahmen mehrerer Evaluationen begutachtet haben, verdanken wir wertvolle Hinweise und Ratschläge, die zum Gelingen wesentlich beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt allen Projektmitarbeitern, die über die Jahre hinweg die vielfältigen Handschriftenlesungen und andere relevante Informationen zusammengetragen, zum Teil vorbereitend erschlossen und den Band für die Drucklegung durchgesehen haben. Ohne die Vorarbeiten dieser engagierten Studierenden, Doktoranden und Post-Doktoranden, von denen einige heute als Wissenschaftler auch in anderen Bereichen tätig sind, wäre es den Unterzeichnenden nicht möglich gewesen, den Wortschatz der Texte in dieser Tiefe auszuloten. Sie hier – in alphabetischer Reihenfolge – zu nennen, ist Ausdruck unserer Dankbarkeit: Insa Agena, Kirstin Becker, Anke Best, Lena Bindrim, Merlind Börner, Mirjam Bokhorst, Julia von Bodelschwingh, Simon Diederich, Franziska Ede, René Enzenauer, Friedrich Emanuel Focken,

Giulia Francesca Grassi, André Heinrich, Christoph Hilmes, Laura Huhn, Eva Jain, Anja Klein, Teresa Nieser, Sarah Oltmanns, Meike Peinemann, Peter Porzig, Leif Rocker, Harald Samuel, Eva Schellenberg, Birke Siggelkow-Berner, Astrid Stacklies, Elsa Stickan, Tobias Teller (†), Aleena Toplak, Yvonne Vosmann, Dorothea Wöller, Friedrich Wüstemann, Jan Malte Ziegenbein, Stefan Zorn sowie in Israel Ariel Feldman und Shai Heijmans.

Danken möchten wir auch der Israel Antiquities Authority, insbesondere Pnina Shor und dem Restauratorinnen-Team um Elena Libman, die uns während mehrerer Forschungsaufenthalte in Jerusalem stets gastfreundlich aufnahmen und bei der Untersuchung der Handschriftenoriginale hilfreich zur Seite standen.

Zum Abschluss gedenken wir dankend Prof. Dr. Dr. Hartmut Stegemann, der im Rahmen eines früheren Akademie-Projekts in Göttingen und zuvor in Marburg bereits an einem Wörterbuch gearbeitet und das neue Unternehmen bis zu seinem Tod freundlich begleitet hat. Die Umstände zur Abfassung eines philologischen Qumranwörterbuchs haben sich seit den Tagen des Vorgängerprojekts radikal gewandelt. Sämtliche Texte lagen erst unmittelbar vor Beginn unseres Projekts vollständig publiziert vor, und die Möglichkeiten der digitalen Erfassung erlauben einen gänzlich veränderten Zugang. Geblieben ist die Begeisterung für das einzigartige Textmaterial, welches die Grundlage des hier vorgelegten Werkes bildet und zu dessen sprachlicher Erschließung unser Wörterbuch beitragen möge.

Mit diesem Wunsch verbindet sich die Bitte an die Benutzer, uns Kritik und Anregungen mitzuteilen, die dank der neuen Techniken der Datenverarbeitung in die weitere Arbeit am Wörterbuch unmittelbar einfließen können.

Reinhard Gregor Kratz
Annette Steudel
Ingo Kottsieper

Göttingen, Februar 2017

Einleitung

Ziel des Wörterbuchs ist die philologische Erschließung des erhaltenen Wortbestands der nichtbiblischen hebräischen und aramäischen Texte, die teilweise zeitgleich mit den jüngsten Schriften der Hebräischen Bibel und danach bis zum Beginn des rabbinischen Schrifttums entstanden sind. Es soll damit die lexikographische Lücke zwischen dem biblischen und rabbinischen Wortschatz schließen.

An Quellen liegen dem Wörterbuch drei Gruppen von Texten zugrunde. Die erste Gruppe umfasst die in den Höhlen nahe der Ruinensiedlung Khirbet Qumran gefundenen literarischen nichtbiblischen Texte.¹ Diese Werke entstanden, soweit nachvollziehbar, zwischen dem dritten und ersten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung. Die zweite Gruppe sind die dokumentarischen Texte des ersten und zweiten Jahrhunderts nach unserer Zeitrechnung, die ebenfalls am Toten Meer gefunden wurden, und die hellenistisch-römischen Inschriften aus Judäa bis zum Ende des zweiten Jahrhunderts. Als dritte Gruppe wurden die mittelalterlichen Versionen der in der fraglichen Zeit entstandenen literarischen Werke (Damaskusschrift, Jesus Sirach, Aramäischer Levi) aufgenommen.² Da die drei Quellengruppen unterschiedliche Sprachstufen widerspiegeln, werden sie im Wörterbuch voneinander unterschieden. Grundsätzlich gilt, dass im Wörterbuch Belege aus allen drei Bereichen angeführt werden, sofern solche textlich gesichert vorliegen.

Eine besondere Herausforderung bei der Erarbeitung des Wortschatzes liegt nicht nur darin, dass die Texte weitestgehend unvokalisiert überliefert sind, sondern auch in dem oft sehr fragmentarischen Zustand der Handschriften. Viele Wörter sind daher nur schwer zu entziffern, und selbst deutlich lesbare Passagen bleiben ohne ausreichenden Kontext zuweilen mehrdeutig. Auch wenn es nicht Aufgabe des Wörterbuches ist, die zugrundeliegenden Quellen neu zu edieren, darf die wissenschaftliche Erschließung des Wortbestands die vertretbaren Buchstabeninterpretationen nicht auf nur eine Deutung reduzieren und dadurch dem Nutzer eine falsche Eindeutigkeit suggerieren. Aus diesem Grund wurden sämtliche erreichbaren modernen Lesungen zu den Texten gesichtet und insbesondere bei wichtigen und entscheidenden Belegen diese anhand der Originale und den hervorragenden neuen Handschriften-Aufnahmen, die mittlerweile über die Leon Levy Dead Sea Scrolls Digital Library zur Ver-

¹ Aus den wenigen Handschriften, die wie 11Q5 biblische und nichtbiblische Teile enthalten, sind letztere mit berücksichtigt. Zitate biblischer Texte werden dagegen wie ihr nichtbiblischer Kontext verbucht, aber als solche gekennzeichnet. Ebenso finden von der masoretischen Texttradition abweichende Versionen Aufnahme in das Wörterbuch, wo sie als qumran-biblisch (qb.) markiert werden. Biblische Paraphrasen, auch ganze Handschriften dieser Art (z.B. die Tempelrolle), werden als nichtbiblisch behandelt. Ihr Wortschatz ist daher aufgenommen. Dies gilt auch für seltene Fälle, in denen es umstritten ist, ob es sich bei einer Handschrift um eine biblische oder nichtbiblische handelt (z.B. 4Q365). Die Kanon-Debatte der jüngeren Forschungsgeschichte hat gezeigt, dass es sich bei dem Begriff „biblisch“ für Werke im behandelten Zeitraum ohnehin um einen Anachronismus handelt und eine scharfe Abgrenzung „biblischer“ und „nichtbiblischer“ Texte nicht in modernem Sinn vorauszusetzen ist. Zu den Handschriften, die als biblisch klassifiziert werden, vgl. grundsätzlich E. Tov, *Revised Lists of the Texts from the Judaean Desert*, Leiden/Boston, MA 2010, 5–110.

Personen- und Ortsnamen werden aufgeführt. Eine eingehendere Behandlung soll nach Abschluss aller hebräischen und aramäischen Wörterbuchteile in einem Namenswörterbuch gesondert erfolgen.

² Nicht aufgenommen wurden die meist liturgischen Textabschnitte und Zitate aus der Zeit des Zweiten Tempels, die nur im rabbinischen Schrifttum überliefert sind, sowie die Texte, deren Echtheit umstritten ist.

fügung stehen,³ geprüft. Der Arbeit an diesem Wörterbuch liegen somit sämtliche paläographisch möglichen Lesungen zugrunde, von denen diejenigen Lesungen und sprachlichen Deutungen ausgewählt wurden, die vom Kontext her vertretbar sind. Bisher nicht publizierte Lesungen sind besonders gekennzeichnet und dort, wo sie auf den neuen Aufnahmen in der Leon Levy Library beruhen, mit deren Siglen versehen. Entsprechendes gilt für die mittelalterlichen Texte aus der Kairoer Genizah, für die gelegentlich auf die neuen Photographien verwiesen wird, die über die Webseite der Friedberg Jewish Manuscript Society abrufbar sind.⁴ Abweichend von diesen Grundsätzen wird die Kupferrolle (3Q15) generell nach der neuesten Ausgabe von Émile Puech zitiert,⁵ die auf einer Analyse des Schriftträgers u.a. mit Röntgenstrahlen beruht.⁶

Die Artikel sind in Anlehnung an die klassischen Wörterbücher des biblischen Hebräisch aufgebaut. Sie werden durch einen Abschnitt zum sprachgeschichtlichen Hintergrund des Lemmas eingeleitet, der bei Verbalwurzeln die allgemein-semitische Wurzel und die Klasse (z.B. i/a) angibt, soweit diese von der hebräischen Oberflächenform bzw. von der verbreiteten a/u-Klasse abweicht. Bei Nomina werden die Nominalklasse bzw. die zugrundeliegende Vokalisierung und, soweit es sich nicht um ein Primärnomen handelt, die Wurzel angegeben. Für alle anderen Lemmata wird nur die wahrscheinlich zugrundeliegende Vokalisierung notiert. Da die verschiedenen Stufen der hebräischen Tradition die Wörter zum Teil unterschiedlich überliefern, werden in Klammern die variierenden Vokalisationsgrundformen vermerkt, wobei, soweit vorhanden, grundsätzlich die tiberiensische und die samaritanische⁷ Form sowie Wiedergaben in griechischer und lateinischer Schrift angeführt werden. Sofern die palästinische⁸ oder babylonische⁹ Vokalisationstradition von der tiberiensischen signifikant abweicht, wird auch dies notiert.¹⁰ Damit soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass es sprachwissenschaftlich ein Anachronismus wäre, die mittelalterliche tiberiensische Tradition unkritisch auf die Sprachstufe der vorliegenden Quellen zu übertragen, deren konsonantenschriftliches Erscheinungsbild oft genug eine andere – und zuweilen z.B. mehr der samaritanischen Tradition entsprechende¹¹ – Aussprachetradition erkennen lässt.

Des Weiteren folgt die Angabe zur Grundbedeutung des Lemmas und gegebenenfalls zu deren signifikanten Weiterentwicklung. Abgeschlossen wird der sprachgeschichtliche Teil

3 Zu erreichen über <http://www.deadseascrolls.org.il/>. Da der Bestand der neuen Aufnahmen erst im Laufe der Bearbeitung dieses Bandes aufgebaut wurde und auch bei dessen Erscheinen nicht sämtliche Fragmente umfasst, konnten noch nicht alle strittigen Fälle auf diese Weise geklärt werden. Hilfreiche Photographien der Handschriften, die im Shrine of the Book in Jerusalem aufbewahrt werden (1QS, 1QM u.a.), finden sich unter <http://dss.collections.imj.org.il/>.

4 <http://www.jewishmanuscripts.org/>.

5 É. Puech, *The Copper Scroll Revisited* (Studies on the Texts of the Desert of Judah 112), Leiden/Boston, MA 2015.

6 D. Brizemeure/N. Lacoudre/É. Puech, *Le Rouleau de cuivre de la grotte 3 de Qumrân* (3Q15), *STDJ* 55,1–2, Leiden 2006.

7 In Anlehnung an die Transkription von Z. Ben-Hayyim, *עברית וארמית נוסח שומרון. על פי תעודות שבכתב ועדות*, *שבטל פה. כרך רביעי. מלי תורה* (The Literary and Oral Tradition of Hebrew and Aramaic amongst the Samaritans. Vol. IV. The Words of the Pentateuch (The Academy of the Hebrew Language Studies 10), Jerusalem 1977).

8 Grundsätzlich wurden hierzu die Angaben bei A. Murtonen, *Hebrew in its West Semitic Setting. A Comparative Survey of Non-Masoretic Hebrew Dialects and Traditions* LBa + Bb–E, *Studies in Semitic Languages and Linguistics* 13, Leiden u.a. 1988–1989, verglichen.

9 Vgl. I. Yeivin, *The Hebrew Language Tradition as Reflected in the Babylonian Vocalization*, *The Academy of the Hebrew Language: Texts and Studies* 12, Jerusalem 1985.

10 Soweit die Belege über die in den vorangehenden Fußnoten genannten Nachschlagewerke problemlos aufzufinden sind, wurde auf Quellenangaben verzichtet.

11 Vgl. schon Z. Ben-Hayyim, *La tradition samaritaine et sa parenté avec les autres traditions de la langue hébraïque*, *Mélanges de Philosophie et de Littérature Juives* 3–5, 1958–1962, 89–128.

durch einen Überblick über die unterschiedlichen Textkorpora, in denen das Lemma bis zum Anfang der mittelalterlichen Tradition belegt ist.¹² Dabei wird zwischen den Sprachstufen der tannaitischen Texte, der amoräischen Texte, der frühen Piyutim und zuweilen auch der frühen mittelalterlichen Tradition unterschieden. Innerhalb der amoräischen Texte wird zwischen Texten aus Palästina und Babylonien differenziert sowie, wo sachlich geboten, zwischen frühen und späten, da letztere auch Beziehungen zum Wortschatz der Piyutim aufweisen können. Soweit nötig, schließen sich kurze Erläuterungen zur Sprachgeschichte und der Einordnung des qumran-hebräischen Befundes an.

In einem zweiten Abschnitt werden alle sicher belegten Formen aufgeführt, wobei, soweit vorhanden, jeweils ein Beleg aus jedem der drei Teilkorpora (Qumran, dokumentarische Texte, mittelalterliche Handschriften von CD und Sirach) angeführt wird. Ebenfalls berücksichtigt werden abweichende Schreibungen aus den Manuskripten biblischer Texte aus Qumran, sofern diese auf eine andere Form oder Aussprachetradition hinweisen. Einfache orthographische Varianten wie Defektiv- oder Plene-Schreibungen wurden nicht berücksichtigt.

Der semantische Teil stellt den Bedeutungshorizont eines Lemmas, wie er sich – unter Beachtung der drei Teilkorpora und der unterschiedlichen Gattungen – aus den Quellen in seinen unterschiedlichen Nuancen ergibt, und seine Phraseologie detailliert dar. Der Bearbeitung liegen die Texte in der Form zugrunde, wie sie die einzelnen *Manuskripte* bieten, und nicht etwa eine hypothetische, rekonstruierte Fassung. Dies gilt insbesondere für diejenigen Fälle, in denen mehrere, voneinander abweichende Handschriften desselben *Werkes* erhalten sind. Wenn sich auch manche Abweichungen – vor allem in den mittelalterlichen Versionen – dem Irrtum von Schreibern verdanken und gelegentlich von diesen selbst oder späteren Lesern korrigiert wurden, so repräsentieren sie in der Regel doch einen – jedenfalls für die damaligen Schreiber – verständlichen und sinnvollen Text. Das Wörterbuch trägt diesem Sachverhalt Rechnung, indem es die Schriftsprache der Schreiber und ihrer Leser widerspiegelt und nicht vorschnell zu dem Mittel der Emendation greift. Wo jedoch offenkundig spätere Einflüsse, z.B. des mittelalterlichen Sprachgebrauchs, erkennbar sind, werden sie im Wörterbuch als solche gekennzeichnet.

Die Bedeutungen eines Lemmas werden auf zwei Ebenen erschlossen. Die fett gedruckten Bedeutungsangaben sollen eine schnelle Orientierung über die Grundbedeutung ermöglichen. Die Übersetzungen der einzelnen, bewusst ausführlich zitierten Belege imitieren nicht die quellensprachliche Phraseologie, sondern richten sich nach dem Deutschen als Zielsprache, um das jeweils Gemeinte zu verdeutlichen. So kann der Bedeutungshorizont der behandelten Lemmata in seiner gesamten Breite dargestellt werden.

Soweit es möglich und sinnvoll ist, werden alle mit ausreichender Sicherheit vorliegenden Belege in ihrem jeweiligen Kontext geboten. Von diesem Grundsatz wird nur dann abgewichen, wenn die Beleglage so breit ist, dass eine Anführung sämtlicher Belege den Rahmen eines Artikels sprengen würde, ohne dass dadurch zusätzliche semantische Informationen

¹² Die Bearbeiter waren in der glücklichen Lage, auf die umfassenden Informationen zurückgreifen zu können, die die Datenbank der Academy of the Hebrew Language in Jerusalem online zur Verfügung stellt (<http://maagarim.hebrew-academy.org.il/>). Dementsprechend konnte auf die Angabe der Belege weitgehend verzichtet werden. Lediglich in Fällen, wo wichtige Belege dort nicht schnell zu finden sind, wurden sie eigens aufgeführt. Auch diese Datenbank ist noch nicht abgeschlossen, so dass hier manches, was zur Zeit der Abfassung eines unserer Artikel noch nicht berücksichtigt werden konnte, später hinzugekommen sein kann.

gegeben würden.¹³ Ein wiederholt belegter Kontext wird nur einmal ausführlicher zitiert, weitere Belege werden über Stellenangaben referenziert. Bei umfangreichen Artikeln wird auf die Angabe von Parallelhandschriften zu einzelnen Belegen verzichtet, sofern diese nicht signifikant abweichen.

Dort, wo die Texte offenkundig biblische Vorlagen zitieren, wird dies normalerweise vermerkt, es sei denn, es handelt sich um allgemeine Wendungen. Es sei jedoch ausdrücklich betont, dass dabei keine Vollständigkeit angestrebt wurde.

Erlaubt der fragmentarische Kontext keine sichere Deutung, so wird dies ausdrücklich mit „i.u.K.“ („in unsicherem Kontext“) angegeben. Sind mehrere Deutungen möglich, so werden diese entsprechend gebucht. Reicht der erhaltene Kontext nicht für eine Deutung aus, so wird bei Lemmata mit wenigen Belegen unter der Rubrik „in unsicherem Kontext“ auf den Beleg verwiesen; bei Lemmata mit ausreichend vielen sicheren Belegen, die das gesamte Bedeutungsspektrum des Lemmas abdecken, werden Belege in unsicherem Kontext übergangen.

Wörter, in denen mindestens ein signifikanter Buchstabe (z.B. einer von drei Radikalen) nicht lesbar oder unsicher ist, werden mit dem Verweis „L.u.“ („Lesung unsicher“) versehen. Auf den Gebrauch des sonst verbreiteten, in der Literatur allerdings nicht einheitlich verwendeten ° (Circellus) zur Kennzeichnung von beschädigten, paläographisch nicht sicher zu identifizierenden Buchstaben wurde daher im Wörterbuch verzichtet. Im hebräischen Text werden, wie allgemein üblich, Ergänzungen durch eckige Klammern markiert. Sind die Ergänzungen durch Paralleltext gestützt, wird dies notiert. In der Übersetzung sind die eckigen Klammern um der besseren Lesbarkeit willen weggelassen.

Bei zentralen Texten aus Qumran, für die unterschiedliche etablierte Fragment- oder Zeilenzählungen vorliegen, wird die alte Textangabe der neueren in Klammern nachgestellt.¹⁴ Bei Sirach werden die Angaben zu den jeweiligen Manuskripten, die für die fragliche Stelle des kanonischen Sirachbuchs vorliegen, in Klammern angefügt.¹⁵ Dabei wird der Sirachtext nach der klassischen Zählung der Septuaginta zitiert, die auch der Edition und Datenbank der Academy of the Hebrew Language zugrunde liegt.¹⁶

¹³ Auf eine Kennzeichnung solcher Artikel, in denen „sämtliche“ Belege eines Lemmas im semantischen Teil aufgeführt sind, musste wegen des fragmentarischen und damit nicht selten uneindeutigen und interpretationsbedürftigen Materialbefunds verzichtet werden.

¹⁴ Vgl. z.B. 1QH^a 6,17 (Suk. frg. 15 ii 6 + frg. 18,6); bei MMT wird die Stellenangabe des jeweiligen Manuskripts vorangestellt und die Zählung des Kompositexts in Klammern gesetzt: 4Q396 frg. 1-2 i 2 (MMT B,36).

¹⁵ Vgl. z.B. Sir 6,6 (Ms.^A 2r,10; Ms.^C 2Ar,3-5).

¹⁶ Vgl. The Academy of the Hebrew Language/The Shrine of the Book (Hgg.), The Book of Ben Sira. Text, Concordance and an Analysis of the Vocabulary (The Historical Dictionary of the Hebrew Language), Jerusalem 1973 (BBS), und oben, Anm. 12.

Zeichen und Abkürzungen

Zeichen

[N]	Textlücke; mit Text in lateinischen Buchstaben phonetische Angabe
{ N }	versehentliche Hinzufügung
< N >	versehentliche Auslassung
°	nicht deutbarer Zeichenrest
⌘	im Manuskript getilgter Text
┌ N ┐	Lesung am Rand
! N	Konjektur
//	phonematische Angabe einer Grundform
>	geworden zu
<	geworden aus
=	gleich
≠	ungleich
↓	Verweis auf aramäisches Lemma
→	Verweis auf hebräisches Lemma

Allgemeine Abkürzungen

Ⲛ	Samaritanus	allg.	allgemein
σ'	Symmachus	amur.	amurritisch
θ'	Theodotion	Anspiel.	Anspielung
γ'	die „Drei“	arab.	arabisch
	(im) Parallelismus membrorum (zu)	aram.	aramäisch
a.	auch	aramLW	aramäisches Lehnwort
aaram.	altaramäisch	architek.	architektonisch
Abl.	Ableitung(en)	a.Rd.	am Rand
abs.	Status absolutus	asarab.	altsüdarabisch
Abstr.	Abstraktum	assy.	assyrisch
adj.	adjektivisch	attribut.	attributiv(isch)
Adj.	Adjektiv	Aufzähl.	(in) Aufzählung
adv.	adverbial	Ausl.	Auslegung
Adv.	Adverb	baram.	biblisch-aramäisch
äg.	ägyptisch	Bed.	Bedeutung
ähnl.	ähnlich	berb.	berberisch
äth.	äthiopische Sprachen	bes.	besonders, besondere
af.	Af'el	Beschreib.	Beschreibung
aff.	affirmativ	Bez.	Bezeichnung
akk.	akkadisch	bhe.	biblisch-hebräisch
		bibl.	biblisch

XII — Zeichen und Abkürzungen

bickl.	bildlich	gemeinsem.	gemeinsemitisch
bzw.	beziehungsweise	gg.	gegen
cj.	konjiziert	Ggs.	Gegensatz/Gegensätze
comm.	communis	GN	Göttername
conj.	Konjunktion	Gottesbez.	Gottesbezeichnung
cparam.	christlich-palästinisch- aramäisch	göttl.	göttlich
cs.	Status constructus	gramm.	grammatikalisch
CsVb.	Constructus-Verbindung	griech.	griechisch
d.	der	Grundbed.	Grundbedeutung
D	Doppelungsstamm	haf.	Haf ^e l
Dam.	Damaskusschrift	halakh.	halakhisch
def.	defektiv	hap.leg.	Hapax legomenon
deikt.	deiktisch	he.	hebräisch
denom.	denominiert	Hekh.	Hekhalot-Literatur
det.	Status determinatus/determiniert	Hier.	Hieronymus
dgg.	dagegen	hif.	Hif ⁱ l
d.h.	das heißt	himml.	himmlisch
dial.	dialektal	hist.	historisch
Dittogr.	Dittographie	hitp.	Hitpa ^e l
du.	dual(isch)	hitpal.	Hitpalpel
ebd.	ebenda	hitpo.	Hitpolel
ebenf.	ebenfalls	Hod.	Hodajot
ebla.	eblaitisch	hof.	Hof ^a l
eig.	eigentlich	hurr.	hurritisch
emph.	emphatisch	hymn.	hymnisch
endzeitl.	endzeitlich	i.	in/m
energ.	Energicus	i.A.d.	in Aufnahme der
entspr.	entsprechend	i.A.v.	in Aufnahme von
Epiph.	Epiphanius	i.Bz.a.	in Bezug auf
erg.	ergänzt	id.	idumäisch-aramäisch
Erg.	Ergänzung	i.d.B.	in der Bedeutung
eschatol.	eschatologisch	i.Ggs.z.	im Gegensatz zu
et al.	und andere	i.K.	im Kontext
etym.	etymologisch	imp.	Imperativ
Etym.	Etymologie	impf.	Imperfekt
Eus.	Euseb	impf.cons.	Imperfekt consecutivum
f.	Femininum	inf.	Infinitiv
Fasc.	Fascicle	insbes.	insbesondere
ff.	folgende	inschr.	inschriftlich
folg.	folgend(em/r)	interj.	Interjektion
frg.	Fragment	intrans.	intransitiv
G	Grundstamm	i.S.v.	im Sinne von
⊕	Septuaginta	itpa.	Itpa ^e l
⊕ ^B	Septuaginta (Vaticanus)	i.u.K.	in unsicherem Kontext
⊕ ^S	Septuaginta (Sinaiticus)	i.Zshg.	im Zusammenhang
gaon.	gaonäisch	jaram.	jüdisch-aramäisch
		jbaram.	jüdisch-babylonisch-aramäisch

Jh.	Jahrhundert	milit.	militärisch
jmd.	jemand(en/em)	MLM	Musar le-Mevin (Instructions)
Flav.Jos.	Flavius Josephus	MMT	Miqṣat Ma'āse ha-Tora
jparam.	jüdisch-palästinisch-aramäisch	MN	Monatsname
jtaram.	jüdisch-targumisch-aramäisch	moab.	moabitisch
juss.	Jussiv	mögl.	möglich(erweise)
K.	Kontext	mpers.	mittelpersisch
kalend.	kalendarisch	Ms.	Manuskript
kan.	kanaanäisch	Mss.	Manuskripte
keilschr.	keilschriftlich	Myst.	Mysteries
KF	Kurzform	n.	Nomen
königl.	königlich	nassyр.	neuassyrisch
koh.	Kohortativ	neg.	negativ
koll.	kollektiv	Neg.	Negation
Konj.	Konjunktion	NF	Nebenform
korr.	korrigiert	nichtsem.	nichtsemitisch
kosmol.	kosmologisch	nif.	Nif'al
kult.	kultisch	nitpa.	Nitpa'el
Kurzimpf.	Kurzimperfekt	n.	Nomen
l.	lies(t), lesen	n.c.	Nomen communis
L.	Lesung	n.d.	Göttername
Langimpf.	Langimperfekt	neg.	Negation
lat.	lateinisch	n.f.	Nomen femininum
liturg.	liturgisch	n.fl.	Flußname
loc.	locativ	n.l.	Ortsname
L.u.	Lesung unsicher	n.m.	Nomen maskulinum
LW	Lehnwort	not.acc.	Objektmarker (nota accusativa)
m.	Maskulinum	n.p.	Volksname
ⲙ	masoretischer Text	n.pr.	Personenname
ma.	mittelalterlich	nsarab.	neusüdarabisch
mahe.	mittelalterlich-hebräisch	n.t.	Gebietsname
mand.	mandäisch	n.top.	Landschaftsname
mas.	masoretisch	n.un.	Nomen unitatis
menschl.	menschlich	n.u.Z.	nach unserer Zeitrechnung
meton.	metonymisch	nwsem.	nordwestsemitisch
mhe.	mittelhebräisch	o.ä.	oder ähnlich
mhe. ₁	mittelhebräisch, tannaitisch	o.Ä.	oder Ähnliches
mhe. ₂	mittelhebräisch, amoräisch	oaram.	ostaramäisch
mhe. _{2b}	mittelhebräisch, amoräisch, aus Babylonien	Obj.	Objekt
mhe. _{2p}	mittelhebräisch, amoräisch, aus Palästina	od.	oder
mhe. _b	mittelhebräisch, aus Babyloni- en	o.O.	ohne Ort
mhe. _p	mittelhebräisch, aus Palästina	orth.	orthographisch
MidrEschat	Midrasch zur Eschatologie	P.	Pescher
Milḥ.	Kriegsregel	P	Priesterschrift/priesterschriftlich
		pa.	Pa'el
		pal.	palästinisch
		paläogr.	paläographisch

XIV — Zeichen und Abkürzungen

palm.	palmyrenisch	räuml.	räumlich
par.	Parallelhandschrift(en)	relig.	religiös
paragog.	paragogicum	rhet.	rhetorisch
param.	palästinisch-aramäisch	Rndb.	Randbemerkung
part.adv.	adverbiale Partikel	S	Serekh ha-Jachad
part.interr.	Fragepartikel	⊗	Peschitta
part.rel.	Relativpartikel	s.	siehe
praep.	Präposition	s.a.	siehe auch
pass.	passiv	sab.	sabäisch
paus.	pausal	samar.	samaritanisch
pe.	Pe'al	saram.	samaritanisch-aramäisch
pers.	persisch	Schreibf.	Schreibfehler
pf.	Perfekt	scil.	scilicet
pf.cons.	Perfekt consecutivum	s.d.	siehe dort
pHab	Pescher Habakuk	Sec.	Secunda
phön.	phönizisch	sek.	sekundär
physiogn.	physiognomisch	sem.	semitisch
pi.	Pi'el	seman.	sematisch
pil.	Pilpel	sf.	Suffix
piyyut.	(Hebräisch der) Piyyutim und verwandte(r) Literatur	sg.	Singular, singularisch
PK	Präformativkonjugation	she.	samaritanisch-hebräisch
pl.	Plural, pluralisch	ShirShabb	Sabbatlieder
po.	Polel	Sir	Sirach
poet.	poetisch	Sir ^A	Sirach, Manuskript A
pos.	positiv	Sir ^B	Sirach, Manuskript B
präd.	prädikativ	Sir ^C	Sirach, Manuskript C
Präd.	Prädikat	Sir ^D	Sirach, Manuskript D
präp.	präpositional	Sir ^E	Sirach, Manuskript E
Präp.	Präposition	Sir ^F	Sirach, Manuskript F
priesterl.	priesterlich	Sir ^{ma}	Sirach, mittelalterliche Manu- skripte
PrN	Primärnomen	Sir ^{Mas}	Sirach, Manuskript aus Masada
prohib.	Prohibitiv	s.o.	siehe oben
pron.	Pronomen	sog.	sogenannt
pron.dem.	Demonstrativpronomen	soz.	sozial
pron.interr.	Fragepronomen	sp.	spät(es)
prosth.	protheticum	spbab.	spätbabylonisch
ptz.	Partizip	spmahe.	spätmittelalterlich-hebräisch
pu'al	Pual	sprachl.	sprachlich
pu'lal	Pu'lal	st.rect.	Status rectum
pun.	punisch	st.reg.	Status regens
qal	Qal	s.u.	siehe unten
qal _{pass.}	Qal passiv	Subj.	Subjekt
qaram.	qumran-aramäisch	subst.	substantivisch
qb.	qumran-biblisch	sum.	sumerisch
qhe.	qumran-hebräisch	s.v.	sub voce
raram.	reichsramäisch	syr.	syrisch

Apokryphen und Pseudepigraphen

1 Hen	1 Henoch	TestNaph	Testament Naphtalis
1 Makk	1 Makkabäer	Tob	Tobit
Jub	Jubiläen		

Rabbinische Quellen

Mischna (m...), Tosefta (t...) und Talmud (b... = babylonischer, j... = Jerusalemer Talmud)

AS	Avoda Sara	Mak	Makkot
BB	Bava Batra	Meg	Megilla
Ber	Berakhot	Meil	Me'ila
Bez	Beza	Mid	Middot
BM	Bava Mezi'a	Men	Menachot
BQ	Bava Qamma	MQ	Mo'ed Qatan
Chag	Chagiga	Ned	Nedarim
Chul	Chullin	Oh	Ohalot
Er	Eruvin	Pes	Pesachim
Git	Gittin	San	Sanhedrin
Jev	Jevamot	Shab	Shabbat
Kel	Kelim	Sheq	Sheqalim
Ker	Keritot	Shevi	Shevi'it
Ket	Ketubbot	Shevu	Shevu'ot
Kil	Kil'ajim	Suk	Sukka
Maas	Ma'asrot	Taan	Ta'anit

Midraschim

ARN B	Avoth de Rabbi Natan B	MekhSh	Mekhilta deRabbi Shim'on bar Jochai
BemR	Bemidbar Rabba	PRE	Pirque deRabbi Eli'aser
BerR	Bereshit Rabba	SER	Seder Elijahu Rabba
BerRbti	Bereshit Rabbati	Sem	Semachot
DER	Derekh Erez Rabba	ShemR	Shemot Rabba
DES	Derekh Erez Suta	ShirR	Shir HaShirim Rabba
DevR	Devarim Rabba	SifBem	Sifre Bemidbar
HekhRab	Hekhalot Rabbati	SifDev	Sifre Devarim
KallaR	Kalla Rabbati	SifS	Sifre Suta
MekhJ	Mekhilta deRabbi Jishma'el	Tan	Tanhumä

Andere Quellen

B-...	Bildnummer der Leon Levy Dead Sea Scrolls Digital Library, http://www.deadseascrolls.org.il/
EA 245,28	Text aus El Amarna
EusOn	Euseb, Onomastikon
FGP No. ...	Objektnummer des Friedberg Genizah Project, http://www.jewishmanuscript.org/
Flav.Jos.Ant.	Flavius Josephus, Antiquitates
Frah.	H.S. Nyberg, Frahang I Pahlavik. Edited with Transliteration, Transcription and Commentary from the Posthumous Papers of Henrik Samuel Nyberg by Bo Utas with the Collaboration of Christopher Toll, Wiesbaden 1988
Id.Ostr.	B. Porten, Textbook of Aramaic Ostraca from Idumea 1–2, Winona Lake, Indiana, 2014–16
KAI	H. Donner/W. Röllig, Kanaanäische und aramäische Inschriften 1, Wiesbaden 52002
KTU	M. Dietrich/O. Loretz/J. Sanmartin, Die keilalphabetischen Texte aus Ugarit, Ras Ibn Hani und anderen Orten (Alter Orient und Altes Testament 360/1), Münster 2013
Lak	J. Renz, Die althebräischen Inschriften 1. Text und Kommentar. Handbuch der althebräischen Epigraphik 1, Darmstadt 1995
pTurin	Papyrus Turin
Qas	J. Renz, Die althebräischen Inschriften 1. Text und Kommentar. Handbuch der althebräischen Epigraphik 1, Darmstadt 1995
TAD	B. Porten/A. Yardeni, Textbook of Aramaic Documents from Ancient Egypt. 1–4, Jerusalem 1986–99
T-S	Taylor/Schechter

Bibliographische Abkürzungen

- Abegg u.a. 1999** M. G. Abegg, Jr./P. Flint/E. Ulrich, *The Dead Sea Scrolls Bible. The Oldest Known Bible Translated for the First Time into English*, Edinburgh 1999
- Abegg u.a. 2003** M. G. Abegg, Jr./J. E. Bowley/E. M. Cook, *The Dead Sea Scrolls Concordance. Vol. 1: The Non-Biblical Texts from Qumran. Part 1*, Leiden/Boston, MA 2003
- Abegg u.a. 2010** M. G. Abegg, Jr./J. E. Bowley/E. M. Cook, *The Dead Sea Scrolls Concordance. Vol. 3: The Biblical Texts from the Judaean Desert. Part 1*, Leiden/Boston, MA 2010
- AHw** W. v. Soden, *Akkadisches Handwörterbuch. Unter Benutzung des lexikalischen Nachlasses von Bruno Meissner (1868–1947). Bd. 1: A–L*, Wiesbaden 1965
- Al-Fāsī I** S. L. Skoss (Hg.), *The Hebrew-Arabic Dictionary of the Bible Known as Kitāb Jāmi al-alfāz (Agrōn) of David ben Abraham al-Fāsī the Karaite (tenth cent.)*. Edited from manuscripts in the State Public Library in Leningrad and in the Bodleian Library in Oxford. Vol. 1 (Yale Oriental Series. Researches 20), London/Oxford 1936
- Albeck 1940** C. Albeck, *Midraš Berešit Rabbati ex libro R. Mosis Haddaršan collectus e codice Pragensi cum adnotationibus et introductione*, Jerusalem 1940
- Allegro 1951** J. M. Allegro, *The Meaning of בִּיָּן in Isaiah XLIV,4*, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 63 (1951) 154–156
- Allegro 1960** J. M. Allegro, *The Treasure of the Copper Scroll. The Opening and Decipherment of the Most Mysterious of the Dead Sea Scrolls. A Unique Inventory of Buried Treasure*, o.O. 1960
- Ariel/Yuditsky 2013** C. Ariel/A. Yuditsky, *בע"ר and בע"ר ובע"י בעברית ובארמית* in Hebrew and Aramaic, in: *Meghillot* 10 (2013) 149–161.XI (English abstract)
- Bacher 1900** W. Bacher, *Notes on the Cambridge Fragments of Ecclesiasticus*, in: *Jewish Quarterly Review* 12 (1900) 272–290
- Bar-Asher 2002** M. Bar-Asher, *על כמה לשונות בעברית של קומראן*. On Several Linguistic Features of Qumran Hebrew, in: *Leshonenu* 64 (2002) 7–31
- Bar-Asher 2003** M. Bar-Asher, *שני עניינות בעברית של קומראן. היבטים סינכרוניים ודיאכרוניים*. Two Phenomena in Qumran Hebrew. Synchronic and Diachronic Aspects, in: *Meghillot* 1 (2003) 167–183.VII–VIII (English abstract)
- Bar-Asher 2014** M. Bar-Asher, *Studies in Classical Hebrew (Studia Judaica 71)*, Berlin/Boston, MA 2014
- Barrick 2008** W. B. Barrick, *BMH as Body Language. A Lexical and Iconographical Study of the Word BMH When Not a Reference to Cultic Phenomena in Biblical and Post-Biblical Hebrew (Library of Hebrew Bible/Old Testament Studies 477)*, New York, NY/London 2008
- Barth 1894** J. Barth, *Die Nominalbildung in den semitischen Sprachen. Mit einem Wörter- und Sachverzeichnis*, Leipzig ²1894
- Barth 1902** J. Barth, *Wurzeluntersuchungen zum hebräischen und aramäischen Lexicon*, Leipzig 1902
- Barthélemy 1935** A. Barthélemy, *Dictionnaire arabe-français. Dialectes de Syrie:*

- Alep, Damas, Liban, Jérusalem. Fasc. 1, Paris 1935
- Bauer 1933** L. Bauer, Wörterbuch des palästinischen Arabisch. Deutsch-Arabisch, Leipzig/Jerusalem 1933
- Baumgarten 1992** J. M. Baumgarten, A New Qumran Substitute for the Divine Name and Mishnah Sukkah 4.5, in: *Jewish Quarterly Review* 83 (1992) 1–5
- BBS** The Academy of the Hebrew Language/The Shrine of the Book (Hgg.), ספר בן סירא / The Book Of Ben Sira. Text, Concordance and an Analysis of the Vocabulary (The Historical Dictionary of the Hebrew Language), Jerusalem 1973
- Beentjes 1997** P. C. Beentjes, The Book of Ben Sira in Hebrew. A Text Edition of All Extant Hebrew Manuscripts and a Synopsis of All Parallel Hebrew Ben Sira Texts (Vetus Testamentum. Supplements 68), Leiden u.a. 1997
- Ben-Ḥayyim 1973** Z. Ben-Ḥayyim, מתוך ערכי בן־סירא. From the Ben-Sira Entries, in: *Leshonenu* 37 (1973) 215–217
- Ben-Ḥayyim 2000** Z. Ben-Ḥayyim, A Grammar of Samaritan Hebrew. Based on the Recitation of the Law in Comparison with the Tiberian and Other Jewish Traditions, Jerusalem / Winona Lake, IN 2000
- Berthelot/Legrand 2010** K. Berthelot/T. Legrand (Hgg.), La bibliothèque de Qumrân. Tome 2: Torah – Exode, Lévitique, Nombres (La Bibliothèque de Qumrân 2), Paris 2010
- Beyer 2004** K. Beyer, Die aramäischen Texte vom Toten Meer 2. Samt den Inschriften aus Palästina, dem Testament Levis aus der Kairoer Genisa, der Fastenrolle und den alten talmudischen Zitaten. Aramaistische Einleitung, Text, Übersetzung, Deutung, Grammatik/Wörterbuch, deutsch-aramäische Wortliste, Register, Göttingen 2004
- Birnbaum 2008** G. Birnbaum, לשון המשנה וצורותיה. הגה וצורות. The Language of the Mishnah in the Cairo Geniza. Phonology and Morphology (Sources and Studies 10), Jerusalem 2008
- BL** H. Bauer/P. Leander, Historische Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Bd. 1: Einleitung, Schriftlehre, Laut- und Formlehre, Halle 1922
- Brockelmann 1956** C. Brockelmann, Hebräische Syntax, Neukirchen 1956
- Broshi 1992** M. Broshi (Hg.), The Damascus Document Reconsidered, Jerusalem 1992
- CADB** The Assyrian Dictionary of the Oriental Institute of the University of Chicago. Vol. 2: B, Chicago, IL/Glückstadt 1965
- CAL** The Comprehensive Aramaic Lexicon, <http://cal1.cn.huc.edu/>
- Carmignac 1958** J. Carmignac (Hg.), La règle de la guerre des fils de lumière contre les fils de ténèbres. Texte restauré, traduit, commenté, Paris 1958
- Carmignac 1959** J. Carmignac, A propos d'une restitution dans le Commentaire du Psaume 37, in: *Revue de Qumrân* 1 (1959) 431
- Clines 1993** D. J. A. Clines (Hg.), The Dictionary of Classical Hebrew 1, Sheffield 1993
- Cohen 1976** D. Cohen, Dictionnaire des racines sémitiques ou attestées dans les langues sémitiques. Comprenant un fichier comparatif de Jean Cantineau. Fasc. 2: ʾTN–GLGL, Paris/La Haye 1976
- Davidson u.a. 1963** I. Davidson/S. Asaf/B. I. Joel (Hgg.), סדור רב סעדיה גאון. כתאב גאמע אלצ'ואת ואלתסאביח. Jerusalem²1963
- Davies 1993** P. R. Davies, The Damascus Covenant. An Interpretation of the „Damascus Document“ (Journal for the Study of the Old Testament. Supplement Series 25), Sheffield 1983
- DBH** M. Z. Kaddari (Hg.), מילון העברית המקראית. אוצר לשון המקרא מאל"ף עד

- ת"י. A Dictionary of Biblical Hebrew (Alef–Taw), Ramat-Gan 2006
- Dihl 2004** H. Dihl, *The Morphological and Lexical Innovations in the Book of Ben Sira*, PhD diss., Ben-Gurion University of the Negev. Part One, Beer-Sheva 2004
- Dimant 2006** D. Dimant, תפילה על גורלו של עם ישראל. לטיבו של כתב יד 4Q374. A Prayer for the People of Israel. On the Nature of Manuscript 4Q374, in: *Meghillot 4* (2006) 25–54.IX (English abstract)
- DJD I** D. Barthélemy/J. T. Milik (Hgg.), *Qumran Cave I* (Discoveries in the Judaean Desert 1), Oxford 1955
- DJD II** P. Benoit/J. T. Milik (Hgg.), *Les grottes de Muraba'ât. Texte* (Discoveries in the Judaean Desert 2/1), Oxford 1961
- DJD III** M. Baillet/J. T. Milik/R. de Vaux (Hgg.), *Les 'petites grottes' de Qumrân. Exploration de la falaise. Les grottes 2Q, 3Q, 5Q, 6Q, 7Q à 10Q. Le rouleau de cuivre. Textes* (Discoveries in the Judaean Desert of Jordan 3/1), Oxford 1962
- DJD IV** J. A. Sanders (Hg.), *The Psalms Scroll of Qumrân Cave 11 (11QPs^a)* (Discoveries in the Judaean Desert of Jordan 4), Oxford 1965
- DJD V** J. M. Allegro (Hg.), *Qumrân Cave 4. I: 4Q158–4Q186* (Discoveries in the Judaean Desert of Jordan 5), Oxford 1968
- DJD VII** M. Baillet (Hg.), *Qumrân grotte 4. III: 4Q482–4Q520* (Discoveries in the Judaean Desert 7), Oxford 1982
- DJD XI** E. Eshel/H. Eshel/C. Newsom/B. Nitzan/E. M. Schuller/A. Yardeni (Hgg.), *Qumran Cave 4. VI: Poetical and Liturgical Texts. Part 1* (Discoveries in the Judaean Desert 11), Oxford 1998
- DJD XIII** H. Attridge/T. Elgvin/J. T. Milik/S. Olyan/J. Strugnell/E. Tov/J. C. VanderKam/S. A. White (Hgg.), *Qumran Cave 4. VIII: Parabiblical Texts. Part 1* (Discoveries in the Judaean Desert 13), Oxford 1994
- DJD XVII** F. M. Cross/D. W. Parry/R. J. Saley/E. Ulrich (Hgg.), *Qumran Cave 4. XII: 1–2 Samuel* (Discoveries in the Judaean Desert 17), Oxford 2005
- DJD XVIII** J. M. Baumgarten (Hg.), *Qumran Cave 4. XIII: The Damascus Document (4Q266–273)* (Discoveries in the Judaean Desert 18), Oxford 1996
- DJD XIX** M. Broshi/E. Eshel/J. A. Fitzmyer/E. Larson/C. Newsom/L. H. Schiffman/M. S. Smith/M. E. Stone/J. Strugnell/A. Yardeni (Hgg.), *Qumran Cave 4. XIV: Parabiblical Texts. Part 2* (Discoveries in the Judaean Desert 19), Oxford 1990
- DJD XX** T. Elgvin/M. Kister/T. Lim/B. Nitzan/S. J. Pfann/E. Qimron/L. H. Schiffman/A. Steudel (Hgg.), *Qumran Cave 4. XV: Sapiential Texts. Part 1* (Discoveries in the Judaean Desert 20), Oxford 1997
- DJD XXI** S. Talmon/J. Ben-Dov/U. Gleßmer (Hgg.), *Qumran Cave 4. XVI: Calendrical Texts* (Discoveries in the Judaean Desert 21), Oxford 2001
- DJD XXII** G. J. Brooke/J. J. Collins/T. Elgvin/P. Flint/J. C. Greenfield/E. Larson/C. Newsom/É. Puech/L. H. Schiffman/M. E. Stone/J. Treballe Barrera (Hgg.), *Qumran Cave 4. XVII: Parabiblical Texts. Part 3* (Discoveries in the Judaean Desert 22), Oxford 1996
- DJD XXIII** F. García Martínez/E. J. C. Tigchelaar/A. S. van der Woude (Hgg.), *Qumran Cave 11. II: 11Q2–18, 11Q20–31* (Discoveries in the Judaean Desert 23), Oxford 1998
- DJD XXV** É. Puech (Hg.), *Qumrân Grotte 4. XVIII: Textes hébreux (4Q521–4Q528, 4Q576–4Q579)* (Discoveries in the Judaean Desert 25), Oxford 1998
- DJD XXVI** P. S. Alexander/G. Vermes (Hgg.), *Qumran Cave 4. XIX: Serekh Ha-Yahad and Two Related Texts* (Discoveries in the Judaean Desert 26), Oxford 1998
- DJD XXVIII** D. M. Gropp/M. J. Bernstein/M. Brady/J. H. Charlesworth/P. Flint/H. Misgav/S. J. Pfann/E. M. Schuller/E. J. C. Tigchelaar/J. C. VanderKam (Hgg.), *Wadi Daliyeh II. The Samaria Papyri from Wadi Daliyeh. Qumran Cave 4.*

- XXVIII: Miscellanea. Part 2 (Discoveries in the Judaean Desert 28), Oxford 2001
- DJD XXIX** E. G. Chazon/T. Elgvin/E. Eshel/D. K. Falk/B. Nitzan/E. Qimron/E. M. Schuller/D. R. Seely/E. J. C. Tigchelaar/M. Weinfeld (Hgg.), *Qumran Cave 4. XX: Poetical and Liturgical Texts. Part 2* (Discoveries in the Judaean Desert 29), Oxford 1999
- DJD XXX** D. Dimant (Hg.), *Qumran Cave 4. XXI: Parabiblical Texts. Part 4: Pseudo-Prophetic Texts* (Discoveries in the Judaean Desert 30), Oxford 2001
- DJD XXXII** E. Ulrich/P. W. Flint (Hgg.), *Qumran Cave 1. II: The Isaiah Scrolls. Part 1: Plates and Transcriptions* (Discoveries in the Judaean Desert 32,1), Oxford 2010
- DJD XXXIV** J. Strugnell/D. J. Harrington (Hgg.), *Qumran Cave 4. XXIV: Sapiential Texts. Part 2: 4QInstruction (Mûsâr Lē Mēvîn): 4Q415ff. With a Re-Edition of 1Q26, and an Edition of 4Q423 by Torleif Elgvin* (Discoveries in the Judaean Desert 34), Oxford 1999
- DJD XXXV** E. Larson, *Qumran Cave 4. XXV: Halakhic Texts* (Discoveries in the Judaean Desert 35), Oxford 1999
- DJD XXXVI** S. J. Pfann/P. S. Alexander/M. Broshi/E. G. Chazon/H. M. Cotton/F. M. Cross/T. Elgvin/D. Ernst/E. Eshel/H. Eshel/J. A. Fitzmyer/F. García Martínez/J. C. Greenfield/M. Kister/A. Lange/E. Larson/A. Lemaire/T. Lim/J. Naveh/D. M. Pike/M. Sokoloff/H. Stegemann/A. Steudel/M. E. Stone/L. T. Stuckenbruck/S. Talmon/S. Tanzer/E. J. C. Tigchelaar/E. Tov/G. Vermes/A. Yardeni (Hgg.), *Qumran Cave 4. XXVI: Cryptic Texts. Miscellanea. Part 1* (Discoveries in the Judaean Desert 36), Oxford 2000
- DJD XL** H. Stegemann/E. M. Schuller, *Qumran Cave 1. III: 1QHodayot^a. With Incorporation of 1QHodayot^b and 4QHodayot^{a-f}* (Discoveries in the Judaean Desert 40), Oxford 2009
- Dozy 1869** R. Dozy, Ueber Sontheimer's Uebersetzung des Ibn-al-Baitâr, in: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 23 (1869) 183–200
- Dozy I** R. Dozy, *Supplément aux dictionnaires arabes* 1, Leiden/Paris ²1927
- Elgvin 1995** T. Elgvin, The Reconstruction of Sapiential Work A, in: *Revue de Qumrân* 16 (1995) 559–580
- Elwolde 2000** J. F. Elwolde, rwqmh in the Damascus Document and Ps 139:15, in: T. Muraoka/J. F. Elwolde (Hgg.), *Diggers at the Well. Proceedings of a Third International Symposium on the Hebrew of the Dead Sea Scrolls and Ben Sira* (Studies on the Texts of the Desert of Judah 36), Leiden u.a. 2000, 65–83
- Epstein 2000** J. N. Epstein, מבווא לנוסח המשנה. Introduction to the Mishnaic Text, 2 vols., Jerusalem ³2000
- Eshel/Eshel 2000** E. Eshel/H. Eshel, Recensions of the War Scroll, in: L. H. Schiffman/E. Tov/J. C. VanderKam/G. Marquis (Hgg.), *The Dead Sea Scrolls. Fifty Years after Their Discovery*, Jerusalem 2000, 351–363
- Feldman 2014** A. Feldman, *The Rewritten Joshua Scrolls from Qumran. Texts, Translations, and Commentary* (Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 438), Berlin 2014
- Field** F. Field (Hg.), *Origenis Hexaplorum quae supersunt; sive veterum interpretum Graecorum in totum Vetus Testamentum fragmenta. Post Flaminium Nobilium, Drusium, et Montefalconium, adhibita etiam versione Syro-Hexaplari, concinnavit, emendavit, et multis partibus auxit Fride-ricus Field. Vols. 1–2*, Oxford 1875
- Florentin 2005** M. Florentin, *Late Samaritan Hebrew. A Linguistic Analysis of Its Different Types* (Studies in Semitic Languages and Linguistics 43), Leiden/Boston, MA 2005
- Frechette 2000** C. G. Frechette, Chiasm, Reversal and Biblical References in 1QH 11.3–18 (Sukenik Column 3). A Structural

- Proposal, in: *Journal for the Study of the Pseudepigrapha* 21 (2000) 71–102
- Ges18** W. Gesenius, *Gesenius. Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament*. Begonnen von D. Rudolf Meyer. Unter zeitweiliger, verantwortlicher Mitarbeit von Udo Rütterswörden und Johannes Renz. Bearbeitet und herausgegeben von Herbert Donner, Berlin/Heidelberg 182013
- Ginzberg 1922** L. Ginzberg, *Eine unbekannte jüdische Sekte*. Teil 1, New York, NY 1922
- Gröndahl 1967** F. Gröndahl, *Die Personennamen der Texte aus Ugarit* (Studia Pohl 1), Rom 1967
- GVG** C. Brockelmann, *Grundriß der vergleichenden Grammatik der semitischen Sprachen* 1, Berlin 1908
- HAL** L. Koehler/W. Baumgartner, *Hebräisches und aramäisches Lexikon zum Alten Testament*. Lieferung 1–4, Leiden 31967–1990
- HaRiqma** M. Wilensky (Hg.), *ספר הרקמה (כתאב אללמַע) לר' יונה. בתרגומו העברי של ר' יהודה אבן תבון*, Jerusalem 1965
- Hempel 1998** C. Hempel, *The Laws of the Damascus Document. Sources, Tradition and Redaction* (Studies on the Texts of the Desert of Judah 29), Leiden u.a. 1998
- HG** R. Meyer, *Hebräische Grammatik* 1–4 (Sammlung Götschen 763/a/b, 764/a/b, 5765, 4765), Berlin/New York, NY 1966–1972
- Hoch 1984** J. E. Hoch, *Semitic Words in Egyptian Texts of the New Kingdom and Third Intermediate Period*, Princeton, NJ 1984
- Hoffmann 1887** G. Hoffmann, *Namen und Sachen*, in: *Zeitschrift für Assyriologie* 2 (1887) 45–57
- Hoftijzer 1967** J. Hoftijzer, *Das sogenannte Opferfeuer*, in: B. Hartmann/E. Jenni/E. Y. Kutscher/V. Maag/I. L. Seeligmann/R. Smend (Hgg.), *Hebräische Wortforschung. Festschrift zum 80. Geburtstag von Walter Baumgartner* (Vetus Testamentum. Supplements 16), Leiden 1967, 114–134
- Holm-Nielsen 1960** S. Holm-Nielsen, *Psalms from Qumran* (Acta theologica Danica 2), Aarhus 1960
- Horgan 1979** M. P. Horgan, *Pesharim. Qumran Interpretations of Biblical Books* (Catholic Biblical Quarterly. Monograph Series 8), Washington, DC 1979
- Huehnergard 1987** J. Huehnergard, *Ugaritic Vocabulary in Syllabic Transcription* (Harvard Semitic Studies 32), Atlanta, GA 1987
- Ibn Barūn** P. Wechter (Hg.), *Ibn Barūn's Arabic Works on Hebrew Grammar and Lexicography*, Philadelphia 1964
- Ibn Ġanāḥ** A. Neubauer (Hg.), *The Book of Hebrew Roots by Abu 'l-Walīd Marwān Ibn Janāḥ, called Rabbī Jōnāḥ*, Oxford 1875
- Jepsen 1959** A. Jepsen, *Zur Kanongeschichte des Alten Testaments*, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 71 (1959) 114–136
- Kahana 2011** M. I. Kahana, *ספרי במדבר: מהדורה מבוארת. חלק ג: פירוש פיסקאות מהדורה מבוארת. חלק ג: פירוש פיסקאות גט-קו*, Jerusalem 2011
- Kahle 1902** P. Kahle, *Der masoretische Text des Alten Testaments nach der Überlieferung der babylonischen Juden*, Leipzig 1902
- Kaufman 1974** S. A. Kaufman, *The Akkadian Influences on Aramaic* (Assyriological Studies 19), Chicago, IL/London 1974
- Kister 1983** M. Kister, *בשולי ספר בן־סירא*. Notes on the Book of Ben-Sira, in: *Leshonenu* 47 (1983) 125–146
- Kister 1989** M. Kister, *A Contribution to the Interpretation of Ben Sira*, in: *Tarbiz. A Quarterly for Jewish Studies* 59 (1989–1990) 303–378
- Kister 1999** M. Kister, *Some Notes on Biblical Expressions and Allusions and the Lexicography of Ben Sira*, in: T. Muraoka/J. F. Elwolde (Hgg.), *Sirach, Scrolls, and Sages. Proceedings of a Second International Symposium on the Hebrew of the*

- Dead Sea Scrolls, Ben Sira, and the Mishnah, Held at Leiden University, 15–17 December 1997 (Studies on the Texts of the Desert of Judah 33), Leiden u.a. 1999, 160–187
- Kister 2009** M. Kister, Wisdom Literature at Qumran. ספרות החכמה בקומראן, in: M. Kister (Hg.), The Qumran Scrolls and their World. Vol. 1 מבואות קומראן. מגילות קומראן. כרך ראשון ומחקרים. Jerusalem 2009, 299–320
- Kogan/Tishchenko 2002** L. Kogan/S. Tishchenko, Lexicographic Notes on Hebrew bamah, in: Ugarit-Forschungen. Internationales Jahrbuch für die Altertumskunde Syrien-Palästinas 34 (2002 [2003]) 319–352
- Kottsieper 1990** I. Kottsieper, Die Sprache der Ahiqarsprüche (Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 194), Berlin/New York, NY 1990
- Kottsieper 2001** I. Kottsieper, Art. אֶסֶר, in: I. Kottsieper (Hg.), Aramaäisches Wörterbuch. Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament 9/1, Stuttgart 2001, 67–72
- Kottsieper 2006a** I. Kottsieper, 11Q5 (11QPSa) XIX. A Plea of Deliverance? in: Fl. García Martínez/A. Steudel/E.J. Tigchelaar (Hgg.), From 4QMMT to Resurrection. Mélanges qumranies en hommage à Émile Puech Studies on the Texts of the Desert of Judah 61], Leiden 2006, 125–150
- Kottsieper 2006b** I. Kottsieper, Hebräische, transjordanische und aramäische Briefe, in: B. Janowski/G. Wilhelm (Hgg.), Texte aus der Umwelt des Alten Testaments. NF 3. Briefe, Gütersloh 2006, 357–383
- Kottsieper 2007** I. Kottsieper, „And They Did Not Care to Speak Yehudit“: On Linguistic Change in Judah during the Late Persian Era, in: O. Lipschits/G. N. Knoppers/R. Albertz (Hgg.), Judah and the Judeans in the Fourth Century B.C.E., Winona Lake, IN 2007, 95–124
- Kottsieper 2010** I. Kottsieper, ערב und ארות. Ein Beitrag zum hebräischen Lexikon und zum Verhältnis von CD zu 1QS, in: Revue de Qumrân 24 (2010) 405–419
- Kottsieper 2015** I. Kottsieper, „Was du erbt von deinen Vätern ...“. Eine Randbemerkung zur hebräischen Lexikographie, in: E. Bons/J. Joosten/R. Hunziker-Rodewald (Hgg.), Biblical Lexicology: Hebrew and Greek. Semantics – Exegesis – Translation (Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 443), Berlin/New York, NY 2015, 33–69
- Krauss 1898** S. Krauss, Griechische und lateinische Lehnwörter im Talmud, Midrasch und Targum 1, Berlin 1898
- Kutscher 1961** E. Y. Kutscher, לשון של האיגרות העבריות והארמיות של בר כוסבה ובני דור. מאמר שני: האיגרות העבריות Leshonenu 26 (1961) 7–23
- Kutscher 1965** E. Y. Kutscher, The Language of the Genesis Apocryphon. A Preliminary Study, in: C. Rabin/Y. Yadin (Hgg.), Aspects of the Dead Sea Scrolls (Scripta Hierosolymitana 4), Jerusalem²1965, 1–34
- Kutscher 1974** E. Y. Kutscher, The Language and Linguistic Background of the Isaiah Scroll (1QIsa^a) (Studies on the Texts of the Desert of Judah 6), Leiden 1974
- Kutscher 1977** E. Y. Kutscher, לשון חז"ל. Mishnaic Hebrew, in: E. Y. Kutscher/A. Dotan/G. Sarfatti, מחקרים בעברית וארמית. Hebrew and Aramaic Studies, Jerusalem 1977, עג–קז
- Kutscher 1979** E. Y. Kutscher, The Language and Linguistic Background of the Isaiah Scroll (1 Q Is^a). Indices and Corrections by Elisha Qimron. Introduction by Shelomo Morag (Studies on the Texts of the Desert of Judah 6A), Leiden 1979
- Lefkovits 2000** J. K. Lefkovits, The Copper Scroll. 3Q15: A Reevaluation. A New Reading, Translation, and Commentary (Studies on the Texts of the Desert of Judah 25), Leiden u.a. 2000
- Lévi 1904** I. Lévi (Hg.), The Hebrew Text of the Book of Ecclesiasticus. Edited with

- Brief Notes and a Selected Glossary (Semitic Study Series 3), Leiden 1904
- Licht 1957** J. Licht, מגילת ההודיות. ממגילות יהודה. מדבר יהודה. The Thanksgiving Scroll. A Scroll from the Wilderness of Judaea. Text, Introduction, Commentary and Glossary, Jerusalem 1957
- Licht 1965** J. Licht, The Rule Scroll. A Scroll from the Wilderness of Judaea. 1QS. 1QSa. 1QSB. Text, Introduction and Commentary, Jerusalem 1965
- Licht 1996** J. Licht, The Rule Scroll. A Scroll from the Wilderness of Judaea. 1QS. 1QSa. 1QSB. Text, Introduction and Commentary, Jerusalem ²1996
- Lieberman 2001** S. Lieberman, תוספתא בפשוטה. באור ארוך לתוספתא. סדר ורעים חלק א, New York, NY/Jerusalem 2001
- Lisān** M. I. M. b. al-Manzūr, Lisān al-‘arab. Vols. 1–15, Beirut 1955/1956
- Livneh 2010** A. Livneh, The Composition Pseudo-Jubilees from Qumran (4Q225; 4Q226; 4Q227): A New Edition, Introduction, and Commentary. PhD diss., University of Haifa, 2010
- Lohse 1971** E. Lohse (Hg.), Die Texte aus Qumran. Hebräisch und Deutsch. Mit masoretischer Punktation. Übersetzung, Einführung und Anmerkungen, Darmstadt ²1971
- LOT II** Z. Ben-Hayyim, עברית וארמית נוסח שומרון. על פי תעודות שבכתב ועדות שבעל פה. כרך שלישי, ספר ראשון. הקריאה בתורה. The Literary and Oral Tradition of Hebrew and Aramaic amongst the Samaritans. Vol. 2, המילים מפתחות, ענייני המסורה, Jerusalem 1957
- LOT III/II** Z. Ben-Hayyim, עברית וארמית נוסח שומרון. על פי תעודות שבכתב ועדות ספר שני. קול רינה, שבעל פה. כרך שלישי ותפילה. The Literary and Oral Tradition of Hebrew and Aramaic amongst the Samaritans. Vol. 3, Part 2: The Recitation of Prayers and Hymns (The Academy of the Hebrew Language: Texts and Studies 6), Jerusalem 1977
- Maier 1982** J. Maier, Jüdische Auseinandersetzung mit dem Christentum in der Antike (Erträge der Forschung 177), Darmstadt 1982
- Maier 1995a** J. Maier, Die Qumran-Essener: Die Texte vom Toten Meer 1. Die Texte der Höhlen 1–3 und 5–11, München/Basel 1995
- Maier 1995b** J. Maier, Die Qumran-Essener: Die Texte vom Toten Meer 2. Die Texte der Höhle 4, München/Basel 1995
- Maier 1997** J. Maier, Die Tempelrolle vom Toten Meer und das „Neue Jerusalem“. 11Q19 und 11Q20; 1Q32, 2Q24, 4Q554–555, 5Q15 und 11Q18. Übersetzung und Erläuterung. Mit Grundrissen der Tempelhofanlage und Skizzen zur Stadtplanung, München/Basel ³1997
- Mann 1940** J. Mann, The Bible as Read and Preached in the Old Synagogue. A study in the cycles of the readings from Torah and Prophets, as well as from Psalms, and in the structure of the Midrashic homilies. I: The Palestinian triennial cycle. Genesis and Exodus. With a Hebrew section containing manuscript material of midrashim to these books, New York, NY 1940
- Marcus 1930** J. Marcus, A Fifth Ms. of Ben Sira, in: Jewish Quarterly Review 21 (1930–1931) 223–240
- Margoliouth 1899** G. Margoliouth, The Original Hebrew of Ecclesiasticus XXXI.12–31, and XXXVI.22–XXXVII.26, in: Jewish Quarterly Review 12 (1899/1900) 1–33
- Milik 1977** J. T. Milik, Numérotation des feuilles des rouleaux dans le scriptorium de Qumrân (Planches X et XI), in: Semitica 27 (1977) 75–81
- Mizrahi 2008** N. Mizrahi, The Lexicon and Phraseology of the Songs of the Sabbath Sacrifice. PhD diss., Hebrew University, Jerusalem 2008
- Mizrahi 2010** N. Mizrahi, A Body Refigured. The Meaning and History of Hebrew

- BDN, in: *Journal of the American Oriental Society* 130 (2010) 541–549
- Montgomery 1938** J. A. Montgomery, *Hebraica*, in: *Journal of the American Oriental Society* 58 (1938) 130–139
- Morgenstern 2004** M. Morgenstern, קומראן הֶעֱרוֹת לְלִשׁוֹן קוֹמְרָאן. Notes on the Language of the Qumran Scrolls, in: *Meghillot* 2 (2004) 157–168. VIII-IX (English abstract)
- Muḥīṭ** B. a. Bustānī, *Kitāb Muḥīṭ al-muḥīṭ. Qāmūs muṭāuwal li-'l-luġa al-'arabiya I–II*, Beirut 1870
- Murtonen 1988** A. E. Murtonen, *Hebrew in its West Semitic Setting. A Comparative Survey of Non-Masoretic Hebrew Dialects and Traditions. Part 1: A Comparative Lexicon. Vol. 2: Section Ba* (*Studies in Semitic Languages and Linguistics* 13/2), Leiden/Boston, MA 1988
- Murtonen 1989** A. E. Murtonen, *Hebrew in its West Semitic Setting. A Comparative Survey of Non-Masoretic Hebrew Dialects and Traditions. Part 1: A Comparative Lexicon. Vol. 3: Section Bb, C, D, and E* (*Studies in Semitic Languages and Linguistics* 13/3), Leiden/Boston, MA 1989
- Nebe 1973** G. W. Nebe, אֲבָר, in 4Q 186, in: *Revue de Qumrân* 8 (1973) 265–266
- Nebe 1983** G. W. Nebe, אֲדָשׁ „Mass, Abmessung“ in 11 Q Tempelrolle XLI, 16, in: *Revue de Qumrân* 11 (1983) 391–399
- Nebe 1984** G. W. Nebe, Additamentum zu אֲדָשׁ in 11 Q Tempelrolle, in: *Revue de Qumrân* 11 (1984) 587–589
- Nebe 1994** G. W. Nebe, *Qumranica I. Zu unveröffentlichten Handschriften aus Höhle 4 von Qumran*, in: *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 106 (1994) 307–322
- Newsom 1985** C. Newsom, *Songs of the Sabbath Sacrifice. A Critical Edition* (*Harvard Semitic Studies* 27), Atlanta, GA 1985
- Nitzan 2005** B. Nitzan, *The Ideological and Literary Unity of 4QInstruction and Its Authorship*, in: *Dead Sea Discoveries* 12 (2005) 257–279
- Nöldeke 1875** T. Nöldeke, *Mandäische Grammatik*, Halle 1875
- Pajunen 2011** M. S. Pajunen, 4QSapiential Admonitions B (4Q185). Unsolved Challenges of the Hebrew Text, in: G. J. Brooke/J. Høgenhaven (Hgg.), *The Mermaid and the Partridge. Essays from the Copenhagen Conference on Revising Texts from Cave Four* (*Studies on the Texts of the Desert of Judah* 96), Leiden 2011, 191–220
- Ploeg 1971** J. P. M. v. d. Ploeg, *Un petit rouleau de psaumes apocryphes (11QPsAp^a)*, in: G. Jeremias/H.-W. Kuhn/H. Stegemann (Hgg.), *Tradition und Glaube. Das frühe Christentum in seiner Umwelt. Festgabe für Karl Georg Kuhn zum 65. Geburtstag*, Göttingen 1971, 128–139
- Popović 2007** M. Popović, *Reading the Human Body. Physiognomics and Astrology in the Dead Sea Scrolls and Hellenistic-Early Roman Period Judaism* (*Studies on the Texts of the Desert of Judah* 67), Leiden/Boston, MA 2007
- Porten/Yardeni 1999** B. Porten/A. Yardeni, *Textbook of Aramaic Documents from Ancient Egypt. Vol. 4: Ostraca & Assorted Inscriptions*, Jerusalem 1999
- PrCon I** H. Stegemann/J. Strugnell (Hgg.), *A Preliminary Concordance to the Hebrew and Aramaic Fragments from Qumrân Caves II–X. Including Especially the Unpublished Material from Cave IV. Printed from a Card Index Prepared by Raymond E. Brown, Joseph A. Fitzmyer, W. G. Oxtoby, J. Teixidor. Prepared and Arranged for Printing by Hans-Peter Richter. Vol. 1: א–ז*, Göttingen 1988
- PreCon IV** H. Stegemann/J. Strugnell, *A Preliminary Concordance to the Hebrew and Aramaic Fragments from Qumrân Caves II–X. Including Especially the Unpublished Material from Cave IV. Printed from a Card Index Prepared by Raymond E. Brown, Joseph A. Fitzmyer, W. G. Oxtoby, J. Teixidor. Prepared and Arranged*

- for Printing by Hans-Peter Richter. Vol. 4: **ט-ת**, Göttingen 1988
- PTSDSSP 2** J. H. Charlesworth (Hg.), Damascus Document, War Scroll, and Related Documents (The Dead Sea Scrolls. Hebrew, Aramaic, and Greek Texts with English Translations. The Princeton Theological Seminary Dead Sea Scrolls Project 2), Tübingen/Louisville, KY 1995
- Puech 1993** É. Puech, La croyance des Esséniens en la vie future. Immortalité, résurrection, vie éternelle? Histoire d'une croyance dans le Judaïsme ancien. Vol. 2: Les données qumraniennes et classiques (Études bibliques. Nouvelle série 22), Paris 1993
- Puech 2004** É. Puech, Le Fragment 2 de 4Q377, Pentateuque Apocryphe B. L'exaltation de Moïse, in: *Revue de Qumrân* 21 (2004) 469–475
- Puech 2006** É. Puech, Le Rouleau de cuivre de la grotte 3 de Qumrân (3Q15). Edition révisée, in: D. Brizemeure/N. Lacoudre/É. Puech, Le Rouleau de cuivre de la grotte 3 de Qumrân (3Q15). Expertise – Restauration – Epigraphie (Studies on the Texts of the Desert of Judah 55/1), Leiden 2006, 169–227
- Puech 2015** É. Puech, The Copper Scroll Revisited (Studies on the Texts of the Desert of Judah 112), Leiden/Boston, MA 2015
- Qimron 1976** E. Qimron, A Grammar of the Hebrew Language of the Dead Sea Scrolls. של מגילות העברית של מדבר יהודה, Jerusalem 1976
- Qimron 1980** E. Qimron, The Vocabulary of the Temple Scroll, in: Shnaton. An Annual for Biblical and Ancient Near Eastern Studies 4 (1980) 239–262
- Qimron 1986a** E. Qimron, על דיפתונגים, והגאי מעבר במגילות יהודה. Diphthongs and Glides in the Dead Sea Scrolls, in: מחקרים בלשון. Language Studies 2–3 (1986/1987) 259–278
- Qimron 1986b** E. Qimron, A Review Article of *Songs of the Sabbath Sacrifices: A Critical Edition*, by Carol Newsom, in: *Harvard Theological Review* 79 (1986) 349–371
- Qimron 1986** E. Qimron, The Hebrew of the Dead Sea Scrolls (Harvard Semitic Studies 29), Atlanta, GA 1986
- Qimron 1991** E. Qimron, A Preliminary Publication of 4Qsd VII–VIII, in: *Tarbiz. A Quarterly for Jewish Studies* 60 (1991) 435–437
- Qimron 1996** E. Qimron, The Temple Scroll. A Critical Edition with Extensive Reconstructions by Elisha Qimron. Bibliography by Florentino García Martínez (Judean Desert Studies), Beer Sheva/Jerusalem 1996
- Qimron 2001** E. Qimron, וי"ו לסימון הגה, מעבר, in: Z. Talshir/S. Yona/D. Sivan (Hgg.), תשורה לשמואל. מחקרים בעולם המקרא. Homage to Shmuel. Studies in the World of the Bible, Jerusalem 2001, 362–375
- Qimron 2003** E. Qimron, לתקנת המהדורות של מגילות מדבר יהודה (א). Improving the Editions of the Dead Sea Scrolls (1), in: *Meghillot* 1 (2003) 135–145
- Qimron 2006** E. Qimron, לתקנת המהדורות של מגילות מדבר יהודה (ד): ברכות. Improving the Editions of the Dead Sea Scrolls (4): Benedictions, in: *Meghillot* 4 (2006) 191–200
- Qimron 2009** E. Qimron, Problems in Reading and Editing the Qumran Scrolls. בעיות פיענוח וההדרה במגילות קומראן, in: M. Kister (Hg.), The Qumran Scrolls and their World. Vol. 1 מבואות. כרך ראשון ומחקרים, Jerusalem 2009, 91–106
- Qimron 2010** E. Qimron, מגילות מדבר יהודה. החיבורים העבריים. כרך ראשון The Dead Sea Scrolls. The Hebrew Writings. Volume One, Jerusalem 2010
- Qimron 2013** E. Qimron, מגילות מדבר יהודה. החיבורים העבריים. כרך שני

- Dead Sea Scrolls. The Hebrew Writings. Volume Two, Jerusalem 2013
- Rabin 1958** C. Rabin (Hg.), The Zadokite Documents. I. The Admonition. II. The Laws. Edited with a Translation and Notes, Oxford ²1958
- Rabin 1961** C. Rabin, Etymological Miscellanea, in: C. Rabin (Hg.), Studies in the Bible (Scripta Hierosolymitana 8), Jerusalem 1961, 384–400
- Rainey 1978** A. F. Rainey, El-Amarna tablets: 359–379. Supplement to J. A. Knudtzon, Die El-Amarna-Tafeln (Alter Orient und Altes Testament 8), Kevelaer/Neukirchen-Vluyn ²1978
- Rand 2014** M. Rand, Introduction to the Grammar of Hebrew Poetry in Byzantine Palestine (Gorgias Studies in Language and Linguistics 22), Piscataway, NJ 2014
- Reckendorf 1921** H. Reckendorf, Arabische Syntax, Heidelberg 1921
- Rey 2009** J. Rey, 4QInstruction : sagesse et eschatologie (Studies on the Texts of the Desert of Judah 81), Leiden/Boston, MA 2009
- Rössler 1971** O. Rössler, Das Ägyptische als semitische Sprache, in: R. Stiehl/F. Altheim, Christentum am Roten Meer 1, Berlin 1971, 263–326
- Roth 1980** M. T. Roth, The Scholastic Exercise „Laws About Rented Oxen“, in: Journal of Cuneiform Studies 32 (1980) 127–146
- Sauer 2000** G. Sauer, Jesus Sirach/Ben Sira (Altes Testament Deutsch. Apokryphen 1), Göttingen 2000
- Schuller 2000** E. M. Schuller/C. Wassen, Women: Daily Life, in: L. H. Schiffman/J. C. VanderKam (Hgg.), Encyclopedia of the Dead Sea Scrolls. Vol. 2: N–Z, Oxford 2000, 981–984
- Schwabe/Lifshitz 1967** M. Schwabe/B. Lifshitz, Beth She'arim II. The Greek Inscriptions, Jerusalem 1967
- SED I** A. Militarev/L. Kogan, Semitic Etymological Dictionary. Vol 1: Anatomy of Man and Animals (Alter Orient und Altes Testament 278/1), Münster 2000
- SED II** A. Militarev/L. Kogan, Semitic Etymological Dictionary. Vol 2: Animal Names (Alter Orient und Altes Testament 278/2), Münster 2005
- Segal 1972** M. Z. Segal, ספר בן סירא השלם. The Complete Book of Ben Sira, Jerusalem ³1972
- Skehan/Di Lella 1987** P. W. Skehan/A. A. Di Lella, The Wisdom of Ben Sira. A New Translation with Notes (The Anchor Bible 39), New York, NY u.a. 1987
- Smend 1906a** R. Smend, Die Weisheit des Jesus Sirach. Hebräisch und Deutsch, Berlin 1906
- Smend 1906b** R. Smend, Die Weisheit des Jesus Sirach erklärt, Berlin 1906
- Sokoloff 2002** M. Sokoloff, A Dictionary of Jewish Babylonian Aramaic of the Talmudic and Geonic Periods, Baltimore, MD/London 2002
- Stamm 1939** J. J. Stamm, Die akkadische Namengebung (Mitteilungen der vorderasiatisch-ägyptischen Gesellschaft 44), Leipzig 1939
- Stauffer 1951** E. Stauffer, Der gegenwärtige Stand der Erforschung der in Palästina neu gefundenen hebräischen Handschriften. 19. Zur Frühdatierung des Habakukmidrasch, in: Theologische Literaturzeitung 76 (1951) Sp. 667–674
- Stegemann 1963** H. Stegemann, Der Pesher Psalm 37 aus Höhle 4 von Qumran (4QpPs 37), in: Revue de Qumrân 4 (1963) S. 235–270
- Stuedel 2005** A. Stuedel, אחרית הימים in the Texts of Qumran, in: Revue de Qumrân 16, 1993, 225–246
- Stone 1996** M. E. Stone, The Genealogy of Bilhah (4QTNaph–4Q215), in: Dead Sea Discoveries 3 (1996) 20–36
- Streck 2000** M. P. Streck, Das amurritische Onomastikon der altbabylonischen Zeit. Bd. 1: Die Amurriter. Die onomastische Forschung. Orthographie und Pho-

- nologie. Nominalmorphologie (Alter Orient und Altes Testament 271/1), Münster 2000
- Strugnell 1960** J. Strugnell, The Angelic Liturgy at Qumrân. 4Q Serek Širôt 'Ólat Hassabbat, in: G. W. Anderson/P. A. H. d. Boer/G. R. Castellino/H. Cazelles/E. Hammershaimb/H. G. May/W. Zimmerli (Hgg.), Congress Volume Oxford 1959. Third Congress of the International Organization for the Study of the Old Testament (Vetus Testamentum. Supplements 7), Leiden 1960, 318–345
- Strugnell 1969** J. Strugnell, Notes and Queries on The Ben Sira Scroll from Masada', in: Eretz-Israel 9 (1969) 109–119
- Strugnell 1970** J. Strugnell, Notes en Marges du Volume V des „Discoveries in the Judaean Desert of Jordan“, in: Revue de Qumrân 7 (1970) 163–276
- Strugnell 1999** J. Strugnell, The Historical Background to 4Q468g [= 4Qhistorical B], in: Revue de Qumrân 19 (1999) 137–138
- Study Edition** F. García Martínez/E. J. C. Tigchelaar (Hgg.), The Dead Sea Scrolls. Study Edition. Vols. 1–2, Paperback Edition, Leiden/Grand Rapids, MI 2000
- Stumme 1913** H. Stumme, Gedanken über lybisch-phönizische Anklänge, in: Zeitschrift für Assyriologie 27 (1913) 121–128
- Tāġ al-'arūs** M. M. a. az-Zabidī, Tāġ al-'arūs min ġawāhir al-qāmūs 1ff. (at-Turāt al-'arabi 16/1ff.), Kuwait 1959ff.
- Tal 2000** A. Tal, A Dictionary of Samaritan Aramaic. Vol. 2 (Handbuch der Orientalistik 50), Leiden u.a. 2000
- Talshir 2005** D. Talshir, על משמעי אנ"ס בארמית ובעברית. On the Use of אנס in Aramaic and in Hebrew, in: Meghillot 3 (2005) 205–229.XVII (English abstract)
- Tigchelaar 1997** E. J. C. Tigchelaar, Sabbath Halakha and Worship in 4Q Ways of Righteousness. 4Q421 11 and 13+2+8 par 4Q264a 1–2, in: Revue de Qumrân 18 (1998) 359–372
- Tigchelaar 2000** E. J. C. Tigchelaar, The Addressees of 4QInstruction, in: D. K. Falk/F. García Martínez/E. M. Schuller (Hgg.), Sapiential, Liturgical and Poetical Texts from Qumran. Proceedings of the Third Meeting of the International Organization for Qumran Studies, Oslo 1998. Published in Memory of Maurice Baillet (Studies on the Texts of the Desert of Judah 35), Leiden u.a. 2000, 62–75
- Tigchelaar 2001** E. J. C. Tigchelaar, To Increase Learning for the Understanding Ones. Reading and Reconstructing the Fragmentary Early Jewish Sapiential Text 4QInstruction (Studies on the Texts of the Desert of Judah 44), Leiden u.a. 2001
- Tropper 2000** J. Tropper, Ugaritische Grammatik (Alter Orient und Altes Testament 273), Münster 2000
- Tsevat 1973** M. Tsevat, Art. בַּחן, in: G. J. Botterweck/H. Ringgren (Hgg.), Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament I: אב-גלה, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1973, 588–592
- von Soden 1969** W. von Soden, Zur Herkunft von hebr. 'ebjōn „arm“, in: Mitteilungen des Instituts für Orientforschung 15 (1969) 322–326
- von Soden 1988** W. von Soden, Hurritisch *uatnannu* > mittelassyrisch *utnannu* und > ugaritisch *itnn* > hebräisch 'ätnan „ein Geschenk, Dirnenlohn“, in: Ugarit-Forschungen. Internationales Jahrbuch für die Altertumskunde Syrien-Palästinas 20 (1988) 309–311
- Wacholder/Abegg 1995** B. Z. Wacholder/M. G. Abegg, A Preliminary Edition of the Unpublished Dead Sea Scrolls. The Hebrew and Aramaic Texts From Cave Four. Fasc. 3, Washington, DC 1995
- WÄG I** A. Erman/H. Grapow (Hgg.), Wörterbuch der ägyptischen Sprache 1, Leipzig 1926
- Weiss 1862** E. H. Weiss, ספרא דבי רב הוא, ספר תורה כהנים, Wien 1862
- Wernberg-Møller 1958** P. Wernberg-Møller, Studies in the defective spellings in the Isaiah-scroll of St Mark's Monaste-

- ry, in: *Journal of Semitic Studies* 3 (1958) 244–264
- Wertheimer 1989** S. A. Wertheimer, *Batei Midrashot. Twety (sic!) five midrashim published for the first time from Manuscripts discovered in the genizoth of Jerusalem and Egypt with introduction and annotatijs (sic!). Vol. 2. Second edition enlarged and emendee (sic!), Jerusalem 1989*
- WTM III** J. Levy, *Wörterbuch über die Talmudim und Midraschim 3: ג-ע*, Berlin/Wien ²1924
- Yadin 1957** Y. Yadin, מגילת מלחמת בני אור בבני חושך. ממגילות מדבר יהודה of the War of the Sons of Light against the Sons of Darkness, Jerusalem ²1957
- Yadin 1962** Y. Yadin (Hg.), *The Scroll of the War of the Sons of Light against the Sons of Darkness. With Commentary and Introduction*. Translated from the Hebrew by Batya and Chaim Rabin, Oxford 1962
- Yadin 1983 I** Y. Yadin (Hg.), *The Temple Scroll 1. Introduction*, Jerusalem 1983
- Yadin 1983 II** Y. Yadin (Hg.), *The Temple Scroll 2. Text and Commentary*, Jerusalem 1983
- Yadin u.a. 2002** Y. Yadin/J. C. Greenfield/A. Yardeni/B. A. Levine, *The Documents from the Bar Kokhba Period in the Cave of Letters. Hebrew, Aramaic and Nabatean-Aramaic Papyri (Judean Desert Studies 3)*, Jerusalem 2002
- Yardeni 2000** A. Yardeni, *Textbook of Aramaic, Hebrew and Nabataean Documentary Texts from the Judaeian Desert and Related Material. Vol. B: Translation, Palaeography, Concordance*, Jerusalem 2000
- Yeivin 1985** I. Yeivin, *The Hebrew Language Tradition as Reflected in the Babylonian Vocalization (Text and Studies 12)*, Jerusalem 1985

א

א I — Buchstabe

Alef, s.a. → אָלף II: in Schreibübungen: als erster Buchstabe des Alphabets i. KhQ3 1,3 (2-mal); Mur. 10B 1,3; Mur. 78B 1,1; Mur. 79 1,1.

א II → ח ב

אב I — n.m. PrN 'ab (mas. אָב; she. ab), „Vater“, verallg. „Vorfahre“, „Stammvater“ a. i.S.v. Ausgangspunkt, Ursprung od. Prototyp; i.S.v. Familienvorstand a. Stammesführer od. Ortsvorsteher bzw. Herrschertitel: he. — בית אב „Vaterhaus“ in d. allg. Bed. „Familie, Sippe“ bhe. u. qhe. (vgl. a. jparam./saram.) mit pl. בית אבות, dgg. mhe. meist אבות בתי אבות) nur SifBem 45 i.A.v. אָבְתָם בית ראשי Num 7,2 u. mögl. Var. in Ms. zu bBB 46b); d. bhe. sg. Gebrauch v. בית אבות (z.B. Ex 12,3; Num 1,4) begegnet qhe. nur i.A.v. אָב (s.u. A.VII.2.a); > KF אבות „Familie(n)“ qhe. i.Ggs.z. bhe. nur pl. gebraucht (s.u. A.VIII; so wohl a. 1QSa 1,16).

■ sg.abs.: אב 1QH^a 15,23 (Suk. 7,20); CD 7,8; Sir 3,9 (Ms.^A 1r,2); + כ: כאב 4Q416 frg. 2 iii 16; CD 13,9; Sir 4,10 (Ms.^A 1r,28); + כ + ו: וּכְאָב 4Q378 frg. 6 i 8; + ל: לֵאב 4Q174 frg. 1–2 i 11; Sir 42,9 (Ms.^B 11v,13); + מן: מֵאָב Sir 41,17 (Ms.^{Mas} 3,20; Ms.^B 11r,11) — cs.: אבי 4Q215 frg. 1–3,1, אב Sir 44,19 (Ms.^B 14r,4); + ל: לֵאבִי 11QT^a 65,15 — + sf. 3.m.sg.: אֲבִיָהּ 4Q221 frg. 4,2, אביו 4Q225 frg. 2 ii 4; Sir 3,11 (Ms.^A 1r,4), אביה 11QT^a 66,13 (wahrsch. Schreibf. für אֲבִיָהּ); + ל: לֵאבִיָהּ 4Q364 frg. 11,4, אביו 4Q175 1,15 — + sf. 3.f.sg.: אֲבִיָהּ 4Q251 frg. 17,5; CD 5,11; Sir 42,10 (Ms.^B 11v,16); + ל: לֵאבִיָהּ 4Q271 frg. 4 ii 12; CD 16,12 — + sf. 2.m.sg.: אֲבִיכָהּ 4Q252 4,5, אבִיךָ CD 7; Sir 3,8 (Ms.^A 1r,1); Mur. 45 1,4 (i.u.K.; od. l. אֲבִידָהּ] → אָבָד?) — + sf. 1.comm.sg.: אבִי 1QH^a 17,35

(Suk. 9,35); Sir 51,10 (Ms.^B 20v,6); + ו: וְאֲבִי 4Q379 frg. 27,2 (od. l. וְאָבָה → אָבָה); + ל: לֵאבִי 4Q526 frg. 1,1; + מן: מֵאָבִי 1QH^a 17,29 (Suk. 9,29) — + sf. 2.m.pl.: אֲבִיכֶם 4Q385a frg. 9,2 — + sf. 1.comm.pl.: אֲבִינוּ] 4Q511 frg. 127,1 (i.u.K.) — pl.abs.: אבות 4Q521 frg. 2 iii 2; CD 19,31; Sir 48,10 (Ms.^B 17v,15); + ל: לֵאבֹתָהּ 4Q423 frg. 5,4 — cs.: אבות 1QSa 1,16; Sir 44,1 (Ms.^B 13v,1); + ו: וְאֲבוֹתָהּ 1QM 2,3 — + sf. 3.m.sg.: אֲבוֹתָיו 11QT^a 59,15, אֲבוֹתוֹ 4Q365 frg. 26a–b,8 (für אָבְתָיו Num 1,4); + ל: לֵאבְתָיו 4Q185 frg. 1–2 ii 14 — + sf. 2.m.sg.: אֲבוֹתִיכָהּ 1QSa 2,1 (L.u.; i.u.K.), אֲבוֹתֶיךָ CD 19,28 par. אֲבוֹתֶיךָ 8,15 (wahrsch. mit nachträglich verlängertem Abstrich des ך, weniger wahrsch. sublineare Verbesserung zu אֲבוֹתֶיךָ; vgl. FGP No. C302799); + ל: לֵאבֹתִיכָהּ 11QT^a 55,12 — + sf. 1.comm.sg.: אֲבוֹתִי 1QH^a 12,35 (Suk. 4,34), אֲבוֹתִי 4Q381 frg. 93,1 — + sf. 3.m.pl.: אֲבוֹתָם 4Q434 frg. 1 ii 3, אֲבוֹתֵיהֶם 4Q385a frg. 18 ia–b 9, אֲבוֹתֵיהֶם 11QT^a 59,12; + ו: וְאֲבוֹתֵיהֶם 4Q390 frg. 1,7; + מן: מֵאֲבוֹתָם Sir 8,9 (Ms.^A 3r,17) — + sf. 2.m.pl.: אֲבוֹתִיכֶם 4Q365 frg. 23,2, אֲבוֹתֵיכֶם 11QT^a 54,13 — + sf. 1.comm.pl.: אֲבוֹתֵינוּ 1QM 13,7; CD 20,29 (L.u.); Sir 44,1 (Ms.^B 13v,2); + ב: בְּאֲבוֹתֵינוּ 4Q393 frg. 3,6; + ו + ב: וּבְאֲבוֹתֵינוּ 4Q266 frg. 11,11; + ל: לֵאבֹתֵינוּ 1QM 13,7; לֵאבְתֵינוּ 4Q381 frg. 46a+b,4 — det.: אֲבוֹתָהּ 4Q270 frg. 7 i 13; CD 8,18.

A Vater I) leiblicher Vater: vom Segen des Vaters] בְּרַכַּת אֲבִיכָהּ 4Q252 3,13, בְּרַכַּת אָב Sir 3,9 (Ms.^A 1r,2); vom Erbeil eines Vaters אב בְּנַחֲלַת אָב 4Q418 frg. 138,2; i.Ggs.z. Gott als Vater 1QH^a 17,35 (Suk. 9,35), vgl. → אָם II z.St.; der König darf nur eine Frau מִמִּשְׁפַּחַת אֲבִיָהּ „aus der Familie seines Vaters“ heiraten 11QT^a 57,17 **1)** Vater und Mutter: 4Q175 1,15–16 (Dtn 33,9); 4Q416 frg. 2 iv 1; 11QT^a 63,13–14 (vgl. Dtn 21,13); 64,2 (Dtn 21,18–

19); 65,9 (vgl. Dtn 22,15 „der Vater der jungen Frau und ihre Mutter“, 11QT^a 65,9 hat אבי אמה או אמה (הנערה או אמה); „schäme dich vor Vater und Mutter hinsichtlich der Unzucht“ Sir 41,17 (Ms.^B 11r,11), s.a. → אם II 2) Vater und Tochter: בַּת לְאָב מִטְּמֵנַת שְׁקָר „eine Tochter ist für einen Vater ein trügerischer Schatz“ Sir 42,9 (Ms.^B 11v,13; Ms.^{Mas} 1 v 16 mit Korrektur von אשה zu בת); von der Tochter אביה „im Haus ihres Vaters“ 4Q271 frg. 3,13; 11QT^a 53,17 (Num 30,4); Sir 42,10 (Ms.^B 11v,16); אבי הנערה „der Vater der jungen Frau“ 11QT^a 65,10 (Dtn 22,15) 3) Vater und Sohn: i.A.v. Mal 3,24 לְהַשִּׁיב לֵב „zuwenden zu lassen das Herz der Väter zu den Söhnen“ Sir 48,10 (Ms.^B 17v,15) u. באים אבות על בנים „Väter kommen zu Söhnen“ 4Q521 frg. 2 iii 2; בין איש לאשתו „zwischen einem Mann und seiner Frau und zwischen einem Vater und seinem Sohn“ CD 7,8–9 (par. CD 19,5) in Zit. von Num 30,17 (dort mit → בת I statt → בן); מה אב לבנים „was ist ein Vater für Söhne“ 4Q299 frg. 6 ii 5; i.K. des göttlichen Gerichts יפקוד „er (scil. Gott) wird sehen nach den Vätern und Söhnen, nach den Beisassen zusammen mit allen Einheimischen“ 4Q423 frg. 5,4; וכאב לבנו „und wie ein Vater zu/für seinem/n Sohn“ 4Q378 frg. 6 i 8 (i.u.K.) 4) in Verwandtschaftsbezeichnungen a) „Sohn des Vaters“ = „Bruder“: קטן הייתי מן אחי וצעיר מבני אבי „kleiner war ich (scil. David) als meine Brüder und jünger als die Söhne meines Vaters“ 11Q5 28,3; בן אביכה או בן אמכה „Sohn deines Vaters oder Sohn deiner Mutter“ 11QT^a 54,19 (Zufügung zu Dtn 13,7, dort nur der Sohn der Mutter); im Verbot des sexuellen Umgangs mit der Schwägerin בן אחיהו „und nicht darf er den Gewandzipfel seines Bruders, dem Sohn seines Vaters oder dem Sohn seiner Mutter, aufdecken“ 11QT^a 66,13 b) „Tochter des Vaters“ = „Schwester“: לוא יקה איש את אחותו או בת אמו „nicht darf ein Mann seine Schwester heiraten, die Tochter seines Vaters oder die Tochter seiner Mutter“ 11QT^a

66,14 (vgl. Lev 20,17) c) „Bruder des Vaters“ = „Onkel“: ואם תגלה בת האח את ערות אחי אביה „und wenn die Tochter des Bruders die Scham des Bruders ihres Vaters aufdeckt“ CD 5,10–11 d) „Schwester des Vaters“ = „Tante“: לוא יקה איש את אחות אביהו „nicht darf ein Mann die Schwester seines Vaters oder die Schwester seiner Mutter heiraten“ 11QT^a 66,14–15 (vgl. CD 5,8–10) e) von der Ehefrau des Vaters: בני במאמר ובמעשה 11QT^a 66,12 (vgl. Dtn 23,1) 5) im Kontext der Elternehre: כבוד אביך „mein Sohn, mit Rede und Tun ehre deinen Vater“ Sir 3,8 (Ms.^A 1r,1); כבוד איש „die Ehre eines Mannes ist die Ehre seines Vaters“ Sir 3,11 (Ms.^A 1r,3–4); Sir 3,12 (Ms.^A 1r,4); mit der Begründung כי כאל לאיש כן אביהו „denn wie Gott für einen Menschen, so ist sein Vater“ 4Q418 frg. 9+9a–c,17 (par. 4Q416 frg. 2 iii 16, jedoch mit כאב statt כאל, Schreibfehler); missachtend כי מזיד בוזה אביו „fürwahr, der, der seinen Vater gering schätzt, handelt vermessen“ Sir 3,16 (Ms.^A 1r,7–8); צדקת אב i.S.v. „rechtes Verhalten gegenüber dem Vater“ Sir 3,14 (Ms.^A 1r,6; Ms.^C 1r,1) 6) frevelhafter Vater: אב רשע יקוב ילד „einen frevelhaften Vater verwünscht ein Kind“ Sir 41,7 (Ms.^B 10v,16; Ms.^{Mas} 3,8) 7) i.K. von Inzestverboten (vgl. a. I.4): 4Q221 frg. 4,1–2 (Dtn 27,20); 4Q252 4,4–5 (Gen 49,4) 8) mit Präp. → מן I im Kontext von Zeugung/Geburt (vgl. Gen 19,32.34.36), i.S.v. „schon das ganze Leben lang“: כי אתה מאבי ידעתי ומרחם [הקדשתי] „denn du hast mich von meinem Vater her gekannt und vom Mutterleib an hast du mich geheiligt“ 1QH^a 17,29–30 (Suk. 9,29–30) 9) als ehrenvolle Anrede des Schwiegervaters: ועתה מבקש [אני אות] כה אבי אשר „und jetzt bitte ich dich, mein Vater, dass du mich gehen lässt“ 4Q200 frg. 4,4–5 (vgl. Tob 10,9 [Ms. 106] πατερ) 10) in Vergleichen a) allgemein: vom Beter ותשימי מופת „du (scil. Gott) hast mich eingesetzt als Vater für die Söhne der Gnade und als Kinderpfleger für die Männer des Zeichens“ 1QH^a 15,23–24

(Suk. 7,20–21); vom Aufseher (→ בקר I) gegenüber den Vielen (→ רב II) **וירחם עליהם** „er soll Erbarmen haben mit ihnen wie ein Vater mit seinen Söhnen“ CD 13,9; **היה כאב ליתומים ותמור בעל לאלמנות** „sei wie ein Vater für die Waisen und ein Ersatz des Ehemanns für die Witwen“ Sir 4,10 (Ms.^A 1r,28–29) **b**) Gott und Vater (vgl. a. A.V): **ל[היות לי אדנ]ן כאב** „für mich zu sein, oh unser Herr, wie ein Vater“ 4Q379 frg. 18,4; **כי כאל לאיש כן אביהו** „denn wie Gott für einen Menschen, so ist sein Vater“ 4Q418 frg. 9+9a-c,17 (par. 4Q416 frg. 2 iii 16, s.o. I.5) **c**) in unsicherem Kontext: **וכרחמי אב** „wie das Erbarmen eines Vaters“ 4Q423 frg. 7,3 **II**) Stammvater: **אברהם אב המון גוים** „Abraham war der Stammvater einer Menge von Völkern“ Sir 44,19 (Ms.^B 14r,4); vgl. **אברהם אביכם** [א 4Q385a frg. 9,2 **III**] „Vorfahren“ (nur im pl.; häufig i.S.v. „Israel“): 4Q365 frg. 23,2 (vgl. Lev 23,43 **בְּיַד יְשׁוּעָאֵל**; 4Q390 frg. 1,7; 4Q504 frg. 1–2R ii 8; Sir 44,1 (Ms.^B 13v,1–2) **1**) innerhalb eines Sündenbekenntnisses: **רשענו אגם אנחנו גם אבותינו** „wir haben gesündigt, sowohl wir als auch unsere Väter“ CD 20,29 (vgl. 1QS 1,25); von der Sünde (→ עון) der Väter 4Q434 frg. 1 ii 3; 4Q504 frg. 1–2R vi 5–6; von der Untreue (→ מעל II) der Väter **מעל אבותי** 1QH^a 12,35 (Suk. 4,34) **2**) in hymn. Anrede Gottes: **אל אבותינו יהוה** „Gott unserer Väter“ 1QM 13,7; **יהוה אלוהי אבותינו** „Jhwh, der Gott unserer Väter“ 4Q377 frg. 2 ii 5; **יהוה אלוהי אבותיכם** „Jhwh, der Gott eurer Väter“ 11QT^a 54,12–13 (Dtn 13,4 **וְיְהוָה אֱלֹהֵיכֶם**) **3**) im Zshg. mit Gottes Bund mit den Vätern: **כי להם ברית האבות** „denn ihnen gehört der Bund mit den Vätern“ CD 8,17–18 (par. 19,30–31, vgl. Dtn 4,31 u. Jer 34,13); 1QM 13,7; 14,8; 4Q385a frg. 18 ia–b 9; vgl. CD 20,29 (s.o. A.III.1) **4**) von Gottes Liebe zu den Vätern: **כי מאהבתו את אבותיך ומשמרו את השבועה** „sondern weil er deine Väter liebte und den Schwur bewahrte“ CD 19,28 (par. 8,15; vgl. Dtn 7,8; 9,5) **5**) vom Land der Väter: 11QT^a 59,12 **6**) **כסא אבותיו** „Thron seiner (scil. des Königs in Israel) Väter“: 11QT^a 59,14–15 **7**) von der

Weisheit, die den Vätern gegeben worden ist: 4Q185 frg. 1–2 ii 14 **8**) von der Erwählung der Väter: 4Q266 frg. 11,11; 4Q393 frg. 3,6 **IV**) Vorgänger in einem Amt (üblicherweise der Vater): vom Hohenpriester **ללבוש את אביהו** [תחת תחת] „um anzuziehen die Gewänder anstelle seines Vaters“ 11Q20 1,22 (L.u.; par. 11QT^a 15,16; Lev 21,10 ohne תחת תחת) **V**) bildl. von Gott als Vater (vgl. a. I.10.b) **1**) in der Anrede an Gott (vgl. Ps 89,27): **אבי ואלהי** „mein Vater und mein Gott“ 4Q372 frg. 1,16; **אבי ואדוני** „mein Vater und mein Herr“ 4Q460 frg. 9 i 6; **א[ו]דיך אלהי אבי** „ich will dich preisen, mein Gott, mein Vater“ Sir 51,1 (Ms.^B 20r,10); **י[י] אבי אתה** „Jhwh, mein Vater bist du“ Sir 51,10 (Ms.^B 20v,6); **אתה אב לכל בני אמתכה** „du bist ein Vater für alle Söhne deiner Wahrheit“ 1QH^a 17,35 (Suk. 9,35) **2**) **אני אהיה לוא לאב והוא יהיה** **2**) **לי לבן** „ich werde ihm Vater sein und er wird mir Sohn sein“ 4Q174 frg. 1–2 i 11 (2 Sam 7,14), vgl. **להם** [לאב] 4Q382 frg. 104,3 u. **לו לאב** 4Q418a frg. 19,3 (erg. mit par. 4Q417 frg. 2 ii+23,20) **VI**) „Väter“ als Bez. einer Gruppe von Männern in der Gemeinschaft oder von Funktionsträgern bzw. Ehrentitel (s.a. → אב II): **וואשר ילו[ן] על האבות** „und wer murt gegen die Väter, soll weggeschickt werden aus der Gemeinschaft und darf nicht zurückkehren“ 4Q270 frg. 7 i 13–14 **VII**) **בית אב** „Familie des Vaters“ **1**) sg.: **עליך ועל עמך ועל** „über dich und über dein Volk und über die Familie deines Vaters“ CD 7,11 (Jes 7,17); 4Q368 frg. 5,3; **ובית אבי** „Familie meines Vaters“ 11Q5 19,17; **בית אביהו** „Familie seines Vaters“ 11QT^a 25,16; 57,16.19 **2**) pl. (vgl. Etym.) **a**) sg. Bed. mit → בית I sg.: **לבית אבותו** „für die Familie seiner Väter“ 4Q365 frg. 26a–b,8 (vgl. **לְבֵית־אֲבוֹתָיו** Num 1,4); **לב[ית] אבותם** 4Q365 frg. 35 ii 4 (Num 17,21) **b**) pl. Bed. mit → בית I pl.: **בראשי בתי האבות** „für die Häupter der Familien der Väter“ 11QT^a 42,14 **VIII**) **אבות** i.S.v. „Familien“ als KF von **בית אבות** (qhe. sicher nur mit pl. Bed.; vgl. Etym.): von den Familienhäuptern der Gemeinschaft **ראשי אבות העדה** 1QSa 1,23–24;

1QM 2,7 (vgl. Ex 6,25; Num 32,28; 36,1); **וראשי** „die Oberhäupter der Stämme und der Familien der Gemeinschaft“ 1QM 2,3; in Bezug auf den Besitz der Familie oder Sippe **ממכר על האבות** 11QT^a 60,15 (Dtn 18,8 **ממכריו על האבות**]; „alle Familien der Gemeinschaft“ 4Q299 frg. 76,3.

B zu 4Q369 frg. 2,1 s. → **אבות**.

Der.: **אבות**.

אב II — **n.m.** PrN (?) *ʿibb* (mas. **אב**) als Bez. dessen, was aus dem Boden od. einem Stamm hervorsprosst u. noch frisch ist: bhe. für junge Pflanzentriebe (Hhld 6,11 || → **נצץ**, → **פרח II**), mhe. „(frischer, dünner) Zweig“, meist mit → **ב II** i.S.v. „auf dem Halm“ > „während der Wachstumsphase“, vgl. a. bhe. Hi 8,12 u. → **אביב**.

■ sg.cs. + sf. 3.m.sg. + ו: **ואבו** 4Q433a frg. 2,8 — det.: **האב** 4Q265 frg. 7,14.

A Pflanzentrieb: **עפיו ועליו ואבו יהיו בו** „seine Belaubung und seine Blätter und sein Trieb werden an ihm sein“ 4Q433a frg. 2,8.

B verallg. **Spross, Pflanze:** **קדוש גן עדן** „heilig ist der Garten Eden und jede Pflanze, die in ihm ist, ist heilig“ 4Q265 frg. 7,14.

אבד — **vb.** *ʿBD* (a/e), „verloren sein/gehen“ a. i.S.v. „zugrunde gehen“: he.; bhe. a. i.S.v. „sich verlaufen, umherirren“; mhe. a. trans. „verlieren“.

■ **qal** pf. 3.m.sg.: **אבד** 11Q5 22,9; + ו: **ואבדו** 4Q219 2,27; Sir 30,40 (Ms.^E 1v,20) — 3.f.sg.: **ואבדה** 4Q418 frg. 198,3 — 2.m.sg. + ו: **ואבדת** Sir 8,2 (Ms.^A 3r,10) — 3.m.pl.: **ואבדו** 4Q269 frg. 2,4 par. CD 3,10; Mur. 45 1,6; + ו: **ואבדו** 4Q169 frg. 1–2,8 — impf. 3.m.sg.: **יאבד** 4Q225 frg. 2 ii 7, **יובד** 4Q380 frg. 1 ii 6 (L.u.; L. **ידבר** [QIMRON 2013] paläogr. nicht überzeugend) — 3.f.sg.: **תאבד** 4Q387 frg. 2 ii 7; Sir 41,6 (Ms.^{Mas} 3,7), **תובד** 4Q169 frg. 3–4 iii 7; für **יאבד** 4Q385b frg. 1,5 (DJD XXX et al.) l. **יאבד** (STUDY EDITION; B-362342/3) — 3.m.pl.: **יאבדו** 4Q381 frg. 29,3, **יובדו** 4Q88 10,12, **יבדו** 4Q372 frg. 1,17; + ו: **ויאבדו** [4Q462 frg. 2,2 (L.u.) — inf.cs. + sf.

3.m.sg. + ל: **לאבדו** 1QS 7,6 — + sf. 3.m.pl.: **אובדם** 1Q22 1,10 (L.u.) — ptz. m.sg.abs.: **אובד** 1QH^a 12,10 (Suk. 4,9); + ו: **ואבד** Sir 11,12 (Ms.^A 4v,1) — cs.: **אבד** CD 5,17; + ו: **ואבד** Sir 41,2 (Ms.^B 10v,10) — det.: **האובד** 4Q171 frg. 1+3–4 iii 8 (?); CD 9,10 — pl.abs. + ו: **ואובדים** 11QT^a 32,14 — f.sg.abs.: **א'בדה** [4Q176 frg. 14,7 (L.u.; i.u.K.) — pl.abs./cs.: **אובדות**] 4Q391 frg. 55,4 (L.u.; i.u.K.) — **qal**_{pass.} ptz. m.sg.cs. + ו: **ואבדו** Sir 41,2 (Ms.^{Mas} 3,2) — pi. pf. 3.m.sg. + ו: **ואבד** Sir 41,2 (Ms.^B 10v,10; od. **qal** ptz. m.sg.abs.) — + sf. 3.m.pl. [+ ו]: **אבדם** [4Q370 frg. 1 i 5 (L.u.) — 2.m.sg.: **אבדת** 4Q435 frg. 2 i 5 — impf. 3.m.sg.: **ואבד** 4Q77 frg. 2 ii 1 (für **יאבד** Zeph 2,13) — + sf. 3.m.sg. + ו: **ויאבדהו** 4Q458 frg. 2 ii 3 — 3.m.pl.: **יאבדו** 1QpHab 6,10 — inf.cs. + ל: **לאבדו** 1QpHab 2,13 — + sf. 3.m.sg. + ל: **לאבדו** 1QS 7,6 — + sf. 2.m.sg. + ל: **לאבדך**] PAM 44.102 frg. 55 i 1 (od. zu → **אבדן**) — ptz. m.sg.abs.: **מאבד** Sir 20,22 (Ms.^C 1v,5) — **hif.** pf. 3.m.sg. + ו: **יאבד** 1QM 11,7 — impf. 3.m.sg. + ו: **יאבד** Sir 46,18 (Ms.^B 16r,18) (L.u., od. pi.?) **יאבדי** 4Q392 frg. 6–9,2 — inf.cs. + ל: **להאבדי** 4Q174 frg. 6–7,1; + ו: **ולהאבדי** Sir 49,7 (Ms.^B 18v,12) — + sf. 3.m.pl. + ל: **להאבדימה** 4Q177 frg. 12–13 i 4.

A qal I) vergehen, entschwinden, verloren gehen 1) von Diebesgut: i. halakh. K. **אובד** „und jedes, was abhanden gekommen ist“ CD 9,10 **2)** von Wasser, i.S.v. „versickern, sich verlaufen“: von ausgegossenem Wasser **בתוך הארץ** „und in den Erdboden versickert“ 11QT^a 32,14 **3)** von Menschen: Sir 30,40 (Ms.^E 1v,20) **כי אם עניתו** „denn wenn du ihn (scil. einen Diener) demütigst, läuft er fort und ist verloren“ **4)** von Immateriellem **a)** → **תקוה** „Hoffnung“ (s.a. III.10): || → **שכח** 11Q5 22,8–9 **לוא תובד תקותך ציון ולוא תשכח תוחלתך** „deine Hoffnung wird nicht verloren gehen, Zion, und deine Erwartung wird nicht vergessen sein“; 4Q418 frg. 198,3 **ת** **אבדה תקון** „verloren gegangen ist die Hoffnung“; 4Q365 frg. 6a ii+6c,4–5 — **בכח** [„verloren gegangen ist

B pi. I) Verlust verursachen, verloren geben 1) ohne konkretes Obj. allg. von materiellen Gütern **a)** i.S.v. „einen Verlust verursachen“: ואם בהון היחד יתרמה לאבדו „und wenn er mit dem Besitz der Gemeinschaft fahrlässig umgeht, so dass er einen Verlust verursacht“ 1QS 7,6 (vgl. Prov 29,3 mit Obj.) **b)** i.S.v. „etwas verloren geben“: אל תלוה איש חזק ממך ואם הלויית כמאבד „leihe keinem, der stärker ist als du, aber wenn du (ihm) geliehen hast, dann gib (es) verloren“ Sir 8,12 (Ms.^A 3r,19–20) 2) Sir 41,2 (Ms.^B 10v,10) von einem Vergrämten (סרב) bzw. „der ohne Widerstandskraft ist“ (המראה; a.Rd.) „ואבד תקוה „und er hat die Hoffnung aufgegeben“, od. qal ptz., vgl. Ms.^{Mas} 3,2 mit qal_{pass} ptz., s.o. A.III.10 **II) zugrunde richten, vernichten** 1) mit → חלק II „Anteil“: Sir 14,9 (Ms.^A 5v,26–27) „und wer den Anteil seines Nächsten wegnimmt, richtet seinen (eigenen) Anteil zugrunde“ 2) רוח שקר „einen Geist der Lüge hast du vernichtet“ 4Q435 frg. 2 i 5 (Ggs. לי רוח ארוך [ותשם ... אפים] „und du gabst mir einen Geist der Langmut ...“ Z. 4–5) 3) von Personen **a)** Subj. Gott: ואבדם במבול „und er vernichtete sie durch die Flut“ 4Q370 frg. 1 i 5 (L.u.; i.K. von Gen 7,11); i.K. einer Fluchformel 11Q11 4,4 אשר מ[כה גדול]ה אשר לאבדך „möge Jhwh dich schlagen mit einem großen Schlag, dass er dich vernichte“ **b)** Subj. Kittäer: P. zu Hab 1,6 לאבד רבים „um viele zu vernichten“ 1QpHab 2,13; P. zu Hab 1,17 אשר יאבדו רבים בחרב „die viele mit dem Schwert vernichten“ 1QpHab 6,10 **c)** sich selbst (|| → ירש hif.): Sir 20,22 (Ms.^C 1v,5–7) יש מאבד את נפשו מבושת ובאולת פנים „es gibt jemanden, der sich durch Scham selbst zugrunde richtet, und durch Torheit des Gesichts wird er sich selbst ruinieren“.

C hif. vernichten, zugrunde richten **I)** von Personen: והאביד שריד מעיר „und er vernichtet, wer entronnen ist aus der Stadt“ 1QM 11,7 (Num 24,19); i. Ausl. v. Ps 6,4–5 יורישנה „um sie zugrunde zu rich-

ten in seinem Zorn“ 4Q177 frg. 12–13 i 4; || → כנע hif. Sir 46,18 (Ms.^B 16r,18) von Samuel ויכנע נציבי צר ויאבד א[ת] כל סרני פלשתים „und er demütigte die Statthalter des Feindes und richtete zugrunde alle Stadtfürsten der Philister“ (L.u.; vgl. 1 Sam 7,13 ohne אבד) **II)** von → קרן: vermutl. mit Gott als Subj. להאביד את קרן „zu vernichten das Horn (...)“ 4Q174 frg. 6–7,1 (vgl. 1QM 1,4 ולהכרית את קרן „und um zu vernichten das Horn ...“) **III)** ohne Obj.: והוא מרחם נוצר נביא לנתוש ולהשיב ולנתנוץ ולהאביד להרס וכן לבנת לנטע ולהשיב „und er (scil. Jeremia) war vom Mutterleib an als Prophet erschaffen, um auszureißen und niederzureißen und zu vernichten, einzureißen und ebenso wiederaufzubauen, zu pflanzen und wiederherzustellen“ Sir 49,7 (Ms.^B 18v,11–12; vgl. Jer 1,10).

Der.: אבדו, אבדון, אבדן, אבדה I.

אבדה I — n.f. qatil, Wz. → אבד (mas. אַבְדָּה, she. *ēbiddā*), „Verlorenes“: he.

■ sg.abs.: אבדה CD 9,14.

Verlorenes: in halakh. Kontext כל אבדה נמצאת „jegliches Verlorene, das gefunden wurde“ CD 9,14.

אבדה II → אבדו

אבדו — n.f. *qatalā, Wz. → אבד (mas. אַבְדָּה), „Unterwelt, Totenreich“, NF zu → אבדון mit dem Namenssuffix *ā > [ō] (vgl. BARTH 1894, § 224b) statt d. Lokalendung *ān: bhe. וְאֶבְדוּ Prov 27,20 (Qere וְאֶבְדוּ > spmahe.).

■ sg.cs. + ב: באבדו 4Q491 frg. 8–10 i 15 (korr. zu באבדו^י, vgl. → אבדון).

Totenreich: nur i. d. später korr. Stelle 4Q491 frg. 8–10 i 15 באבדו שאול „im Totenreich der Scheol“ (s. zu → אבדון).

אבדון — n.m. qatal + Lokalendung ān (vgl. GVG I, § 216), Wz. → אבד (mas. אַבְדָּון, vgl. Αβᾶδδων als Bez. eines Engels d. Unterwelt Apk 9,11), „Ort des Verderbens“ > „Totenreich, Unterwelt“ (durchweg sg., pl. nur qhe. [Milḥ.]): bhe. (a. Hi 31,12, vgl. HAL; DBH), mhe.; > qaram. (↓ אבדון).

■ sg.abs.: אבדון 1QH^a 11,20 (Suk. 3,19); + ו: ואבדון 4Q418 frg. 177,2; + ל: לאבדון 1QH^a 11,33 (Suk. 3,32) — pl.abs.: אבדונים 4Q491 frg. 8–10 i 15 (vgl. → אבן I) — cs. + ב: באבדוני 1QM 18,17 (PUECH 1993, 476.483; trad. באבדוני = sg.cs. + sf. 3.m.sg.), באבדוני 4Q491 frg. 8–10 i 15 (vgl. → אבדו).

(Bereich der Unterwelt I) hymn. in Verbindung mit → שאול I i.S.v. „tiefste Unterwelt“ I) sg.: ומשאול אבדון העליתני לרום עולם „und aus der Scheol der Unterwelt hast du mich heraufgebracht zur ewigen Höhe“ 1QH^a 11,20–21 (Suk. 3,19–20) 2) pl. (nur Millh.): במחשכי אבדונים באבדוני שאול „in den finsternen Stellen der Unterwelten, den Unterwelten der Scheol“ 4Q491 frg. 8–10 i 15; באבדוני חון שך „in den finsternen Unterwelten“ 1QM 18,17 (PUECH 1993, 476.483; ESHEL/ESHEL 2000 et al. באבדוני II) verallg. „untere Welt“: innerhalb einer Aufzählung ומהים ואבדון „und das Totenreich und die Wasser“ 4Q504 frg. 1–2R vii 8; mit ל: ויבקעו ל: „und es brechen durch zum Totenreich die Ströme des Verderbens“ 1QH^a 11,33 (Suk. 3,32) III) in unsicherem Kontext: ואבדון אשר בקצהו לוא „und die Unterwelt, an deren Rand kein ...“ 4Q418 frg. 177,2; אבדון PAM 43.686 frg. 72,1.

בדן → אבדן

אבדן — n.m. *qatlān*, teilw. sek. > *qatlān* ([a] > [o] vor [b]), Wz. → אבד (mas. אבדן u. cs. אבדן, „Untergang, Verderben“, wahrsch. aramLW, vgl. ↓ אבדן: sp. bhe. (Est 8,6; 9,5), qhe., mhe.₁, mhe._{2p}, piyyut. u. sp. Midraschim.

■ sg.abs. od. cs. + ל: לאבדן] 4Q391 frg. 25,4 — cs.: אבדן 4Q385b frg. 1,2.

Untergang, Vernichtung I) יום אבדן גוים „Tag der Vernichtung der Völker“ 4Q385b frg. 1,2 II) in unsicherem Kontext: לאבדן] 4Q391 frg. 25,4; לאבדן] PAM 44.102 frg. 55 i 1, „zur Vernichtung“ (?) od. s. zu → אבד; die L. אבדן in 4Q163 frg. 14,3 (DJD V) ist kaum mögl.

אבה — vb. 'BY „wollen“: bhe. (meist mit Neg. i.S.v. „sich [ver]weigern“, > qaram., 𐤁𐤁𐤀, 𐤁𐤁𐤀; ↓ אבה), mhe. selten u. i.A.v. 𐤁𐤁; d. etym. Befund spricht dafür, dass אבה ein Wort d. klassischen he. Literatursprache ist u. aus dieser in die 𐤁-Sprachen übernommen wurde.

■ qal pf. 3.m.sg.: אבה 4Q266 frg. 7 i 5; Sir 14,1 (Ms.^A 5v,21) — 2.m.sg.: אבית 4Q418 frg. 188,5 (od. l. אבות von → אב I) — 3.m.pl. + ו: ואבו 4Q379 frg. 27,2 (od. l. ואבי von → אב I) — impf. 2.m.sg.: תובא Sir 6,33 (Ms.^A 2v,2) — 2.m.pl.: תבו 11Q1 5,4 (= תאבו Lev 26,21).

qal I) wollen I) absolut: ולוא אביתמה „aber ihr habt nicht gewollt“ 4Q163 frg. 23 ii 4 (Jes 30,15) 2) mit ל + inf.: אם תובא לשמע „wenn du hören willst“ Sir 6,33 (Ms.^A 2v,2–3), vgl. 34,10 (Ms.^B 3v,17; L.u.); [א]ב[ב] [ולוא] עמה „und nicht wollte er (scil. Josef) mit ihr schlafen“ 4Q221 frg. 7,8–9 (Jub 34,7; L.u.) II) verneint mit Obj. i.S.v. „nicht akzeptieren, verweigern“ (vgl. Prov 1,25): Sir 14,1 (Ms.^A 5v,21) עליו דין לבו „und dessen Herz über ihn keine Trauer annimmt“, anders BEN-ḤAYYIM 1973, 216 (אבה II „seufzen“) u. LÉVI 1904, 21 (cj. אנה); die von SKEHAN/DI LELLA 1987 et al. vorgeschl. Konjektur א(י)ב ist unnötig III) in unsicherem Kontext u. teilw. unsich. Zuordnung (s. Formen): 4Q266 frg. 7 i 5; 4Q379 frg. 27,2; 4Q418 frg. 188,5.

אבות — n.f. Abstr. 'ab(b)ūt von → אב I i. d. Formel אחז אבות < (aram.; vgl. syr. 'hd 'bwt X) < akk. *abbūt X šabātu* „die Funktion des Vaters von X einnehmen“ i.S.v. „Fürsprache einlegen“.

■ sg.abs.: אבות 1QS 2,9.

Väterlichkeit I) mit → אחז I i.S.v. „Fürsprache halten“: בפי כול אחזי אבות „im Mund aller, die Fürsprache halten“ 1QS 2,9 (par. 4Q280 frg. 2,4) II) in unsicherem Kontext u. unklarer syntaktischer Abgrenzung: ומשמר מלאך אבות שׁ] 4Q369 frg. 2,1 mögl. als Engelbezeichnung („Engel der Väterlichkeit“), wenn nicht von → אב I (vgl. MAIER